



Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.
Aufl. 52,000 Stück.

Saccos, Jackets, Joppen, Westen,
Schlafröcke empfiehlt die
Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Franenstr. 8 u. 10.

Dresden, 1891.

Hugo Borack

Hoflieferant
vorm. Eduard Emil Richter
(gegründet 1824)
I Altmarkt 2
(Ecke der Hauptstraße)
Strampf- und Woll-
waren,
Normal-Reform-, Merino-
und seidene Unterzeuge,
Tricot-Täillen
und Jaquettes, Shawls,
Tücher, Capotelli, ge-
strickte Westen, Rad-
fahrer-Sachen, Bad-
Artikel zu allen Preisen.



Hauptlederläden in Dresden:
MOHRENAPOTHEKE,
Pirnässischer Platz,
WEIS & HENKE,
Schlossstraße 11,
KRONENAPOTHEKE,
Neustadt.

Dr. Kadner's Sanatorium

Niederlößnitz b. Dresden.

Diätetische Kuranstalt
für Nervenleiden, Blutarmath, Fettucht, Diabetes,
Gicht, Unterleibssleiden.

Moritz Hartung,
Altmarkt 13 und Hauptstrasse.
Posamenten, seidenes Band, Spitzen, Hand-
arbeits- und alle Damen Schneider-Artikel.

Lawn-tennis, englische Kleider-Flanelle, Lawn-tennis Flanell-Blousen. Spannwarenhaus W. Metzler.
Sämtliche Neuheiten sind eingetroffen.

Mr. 113. Spiegel: König Albert das Ideal eines Staatsbürgers. Kaiser Wilhelm in Dresden. Erneuerungen und Veränderungen. Odeons-Verleihungen, Veränderungen in der Armee. Word in Albrechtsbau, Gerichtsverhandlungen. Prolog "Der Mennit". **Donnerstag, 23. April.**

Zu Königs Geburtstag.

Mit freudigem, dankenswertern Herzen und mit stolzer, gehobener Sicht begüßt heute das Sachsenvolk seinen geliebten König und Herrn. Ein patriotisches Fest ist der Tag, an welchem vor 63 Jahren unter Landesfürst dem Sachsenlande zum Ruhm und Segen gesegnet wurde. Von einem Gefühl erfüllt, dem tiefe der Liebe und Treue, und von einem Gedanken bereit, dem Gedanken der Zusammengehörigkeit und Einheit in ihrem Herrscher, schauen heute alle empor zu ihrem erlauchten König. Denn in ihm ist der persönliche Mittelpunkt für alle gegeben, in ihm Herz und Willen der nationalgeführten sächsischen Patrioten verdient, in ihm sind die so vielfach unausgeglichenen Gegensätze und Unterschiede der Ansichten und Meinungen, der Stände und Berufe ausgeheben. Eins wissen sich in ihm trotz aller Sonderinteressen und Parteiabsprungen alle, in denen die Freude an der Ehre und dem Heile des Vaterlandes noch ist. Dieser lebendigen Einheit aller Bürger Sachsen in ihrem Menschenwollen wir uns heute voll und ganz bewußt werden, daß mit wie der wohlvolle Aesthetismus, welche uns am Königsgeburtstage begeistert, in alle Zukunft hinausstragen und auch in der Alltäglichkeit daran festhalten, daß inmitten der hin- und herziehenden Parteikämpfe des wirtschaftlichen, sozialen, politischen und konservativen Lebens doch allezeit ein fester, unverrückbarer Pol gegeben ist, um den wir uns brüderlich Hand in Hand tragen können. Denn an unseres Thrones Stufen müssen wir inne werden, wie oft wir in zufriedenem Hader und Zwieträger untere Kräfte vergeben. Giebt uns ja gerade unseres Königs Weisheit das unvergleichliche Meisterstück derjenigen Geistigung und Handlungswise, die uns leider häufig genug gebracht. Mit dem Geiste der Milde, der Gerechtigkeit, der Toleranz, ihrer Tugenden, deren Vollzug König Albert schmückt, müssen wir uns durchdringen lassen und ihm nachstellen in der unveränderlichen Pflichterfüllung, welche uns in jeder Stunde und in jedem Augenblick Gedanken und That in den Dienst der Gemeinnützigkeit stellt und nie die Förderung des Wohlwollens aller aus den Augen verliert. Dringender denn je zuvor erhebt die Gegenwart, zu unserem König aufzuschauen und in dem Beispiel seines Wissens den starken Ansporn zu suchen zum Zusammenklang aller derselben Elemente im Volke, welche den starken Unterbau der Monarchie erhalten wünschen, damit nicht das Gebäude unserer tausendjährigen Cultur und Geistung über uns zusammenbreche. Denn in breiten Massen der Bevölkerung haben ja bereits die Mächte des Unstuns und des Zerstörung alle natürliche, durch Gott und Heilig gegebene Autorität unterwöhlt und das Bewußtsein nationaler Zusammengehörigkeit geidröhrt. Darum ist es eine unablässige Pflicht des Patriotismus und der Selbstbehauptung, daß alle monarchisch gesinnten Parteien, konservative wie liberale, in Eintracht zusammenstehen gegenüber den antikonservativen, volkstümlichen und unchristlichen Zeitströmungen. Überall da, wo der Feind auf den Kampfplatz tritt, müssen sie in feigenschlösser Phantasien den Eroberungen der Revolution entgegenstehen und in diesem Kampfe dass es weder Konservativer noch Liberale geben, da ihre Parteiaffinen entfallen, sondern nur Anhänger der einen sozial-schaffenden Partei, die sich um das schwarze-weiße Volk und das grün-weiße Vommer schaaren und um den einen Flügel, unteren und umgestürzten Königlichen Siegeln. Hüntwark in ihm, in König Albert, begeistert wir im Kampf gegen die kündlichen Gewalten nicht bloß von Außen her, sondern auch im Innern den berufensten Adelsherrn und Bannherren, vor dessen erlauchtem Antlitz alle kleinischen Eifersüchteteien und Eitelkeiten schwiegen, alle Vorwürfe der Parteien zurücktreten müssen. Wieviel verdankt doch Sachsen und das Deutsche Reich unserem König Albert! Sein gutes, gerechtes Leben ist auf dem Grunde nationaler und christlicher Weltanschauung aufgebaut. Das im Sachsenvolk der deutsche Reichsgebot hat tiefer Wurzel geschlagen, als selbst bei unserem Reichsgraf, welche zuweilen nicht über die schwarz-weißen Wahlen hinwegkommen können, ist vor Allem ein Verdienst des Sachsenkönigs. Im Kriege wie im Frieden sind seine Kräfte und Erfahrungen jedozert dem geeckten Deutschland geweitet gewesen; stets ist er seiner von seinem hochseligen Vater übernommenen Pflichten gegen das Deutsche Reich eingedenkt gewesen. Als vor drei Jahren Kaiser Wilhelm II. den Kaiserthron bestieg und aus diesem Anlaß den deutschen Reichstag zusammenrief, da folgten die deutschen Landesherren König Albert aus und Beispiel und schaarten sich um das Oberhaupt des Reiches, um vor der ganzen Welt wiederholt zu besuchen, daß der feste Reich, welcher die erbliche Kaiserkrone Deutschlands umschließt, die Einigkeit der deutschen Fürsten sei. Und das Sachsen in vielen Beziehung in Regierung und Verwaltung, in der Gestaltung seiner inneren Entwicklung und in der Erhebung seines Wohlstandes ein Musterstaat ist, doch es den christlichen Grundcharakter in Staat und Schule, in dem Beamtenhumus und im Volke unverfälscht und rein erhalten und nicht wie anderenorts fremden, undeutlichen Einflüssen zu des Thrones Stufen Zutritt gestattet hat, dazu hat hauptsächlich König Albert beigegetragen.

Unter den Augen des Königs muß alles zu des Vaterlandes Wohl gediehen. Für ihn steht es nicht die harten Gegensätze der Parteidoktrinen. Conservatismus und Liberalismus sind in unserem Landesherren in glücklichster Harmonie vereinigt. In regesreichem Conservatismus hält er zu Kaiser und Reich als Bürger des Friedens, zum Schutz deutscher Interessen und zur Wohlthat und zur Ehre seines eigenen Volkes, und nicht lägt er näher an dem heutigen Erbe seiner Väter, an dem Bestande seines Königs-

wiches, an der Erhaltung der sächsischen Verfassung und den von Alter her wohl bewährten Landesverfassungen. Aber auch überall dort unter König genannt werden, nicht zwar in dem Sinne, daß er alles über Werd werken, an allem Bestehenden mästeln und tritzen und roh zu dem Neuen und Ungeprüften greifen möchte, sondern in des Wortes besser und schöner Bedeutung, indem seine holdvoll-liebenswürdige Persönlichkeit dem freien Wallen berechtigter Kräfte und Streitungen Raum lägt und indem er dem gefundenen Fortschritt unter Festhaltung des Überkommenen und Gepfuschten und unter Fortbildung des Vorhandenen hilft. Die national-konservative und doch zugleich wahnsinnig liberale, den Freiheitsmungen nicht frende und abgewandte Anschauung König Alberts sollte den Conservativen wie Liberalen Sachsen heute und immerdar richtunggebend sein. Denn es thut in der That noth, die Parteien auf die Geheimnisse unseres Landeswalters hinzuwirken. Anstatt des Gemeinsamens und der gegenseitigen Achtung erheben sich heute Parteigegn. und Parteifreunde. Periodische Differenzen und selbstmächtige Ansprüche werden geltend gemacht, wo der gemeinsame Feind dicht vor den Thoren steht. Die umstürzlerischen Gegner aller liberalen wie conservativen Entwicklung leben in den monarchischen Parteien nur eine einzige reaktionäre Phase. Sollte das die Liberalen und Conservativen nicht abhalten, sich zu vereinen? Soll das herzliche Beispiel, welches das Sachsenvolk bei den Reichstagswahlen des Jahres 1887 dem ganzen Deutschland gegeben hat, bei den bevorstehenden Landtagswahlen in seinem Gegenteil verändert werden? Politische Kleinräume, welche Scheinkuppen vor den Augen haben und mit einem Ziel von der Welt jagen, scheinen die Frage, ob ein Nationalliberaler oder ein Conservative, ob Schulz oder Müller in den Landtag gewählt wird, für wichtiger zu halten als die Anzähler der gemeinsamen Abreise des gemeinsamen Feindes. Ob es denn überhaupt so schwer, Eintracht zu halten unter Conservativen und Liberalen, da sie doch beide dasselbe Bewußtsein der Liebe und Treue zu König und Vaterland im Herzen tragen? Und eine Wahlkonvention bedingt ja nicht die Verleugnung der Parteidoktrine. Gerade wer auf seinem befindeten Standpunkte feststeht, darf sich mit Andersgesinnten verbünden, ohne zu fürchten, daß den Interessen seiner Partei Abbruch geschieht. Nebenbei sind Conservatismus und Liberalismus ja gar nicht einander durchaus feindliche Mächte. Sie bedingen vielmehr einander wie Autorität und Freiheit. Der rechte Conservative, mag er auch noch so zäh das alte bewahren, muß sich notwendig zum Fortschritt entschließen, wenn nicht Stillstand und Verfall eintreten soll. Denn nichts Lebendiges kann in der Zeit conseriert werden ohne unauslöschliche Erneuerung und Verjüngung. Und andererseits hat der rechte Liberalismus seine Voraussetzung im Conservatismus; denn im Zusammenhang mit den vorhandenen Gegebenheiten, am Verlust der geistlichen Continuität und der Tradition, wird er nur Fortschritte erzielen. Am Aufblühe zu unserem erlauchten Deinde und im Angesichte der Gefahren, mit welchen ein unverhüllter Feind Königthum und Vaterland bedroht, sind alle specifischen Parteiengesetze an der Wende nach Liberalen geben, da ihre Parteidoktrinen entfallen, sondern nur Anhänger der einen sozial-schaffenden Partei, die sich um das schwarze-weiße Volk und das grün-weiße Vommer schaaren und um den einen Flügel, unteren und umgestürzten Königlichen Siegeln. Hüntwark in ihm, in König Albert, begeistert wir im Kampf gegen die kündlichen Gewalten nicht bloß von Außen her, sondern auch im Innern den berufensten Adelsherrn und Bannherren, vor dessen erlauchtem Antlitz alle kleinischen Eifersüchteteien und Eitelkeiten schwiegen, alle Vorwürfe der Parteien zurücktreten müssen. Wieviel verdankt doch Sachsen und das Deutsche Reich unserem König Albert! Sein gutes, gerechtes Leben ist auf dem Grunde nationaler und christlicher Weltanschauung aufgebaut. Das im Sachsenvolk der deutsche Reichsgebot hat tiefer Wurzel geschlagen, als selbst bei unserem Reichsgraf, welche zuweilen nicht über die schwarz-weißen Wahlen hinwegkommen können, ist vor Allem ein Verdienst des Sachsenkönigs. Im Kriege wie im Frieden sind seine Kräfte und Erfahrungen jedozert dem geeckten Deutschland geweitet gewesen; stets ist er seiner von seinem hochseligen Vater übernommenen Pflichten gegen das Deutsche Reich eingedenkt gewesen. Als vor drei Jahren Kaiser Wilhelm II. den Kaiserthron bestieg und aus diesem Anlaß den deutschen Reichstag zusammenrief, da folgten die deutschen Landesherren König Albert aus und Beispiel und schaarten sich um das Oberhaupt des Reiches, um vor der ganzen Welt wiederholt zu besuchen, daß der feste Reich, welcher die erbliche Kaiserkrone Deutschlands umschließt, die Einigkeit der deutschen Fürsten sei. Und das Sachsen in vielen Beziehung in Regierung und Verwaltung, in der Gestaltung seiner inneren Entwicklung und in der Erhebung seines Wohlstandes ein Musterstaat ist, doch es den christlichen Grundcharakter in Staat und Schule, in dem Beamtenhumus und im Volke unverfälscht und rein erhalten und nicht wie anderenorts fremden, undeutlichen Einflüssen zu des Thrones Stufen Zutritt gestattet hat, dazu hat hauptsächlich König Albert beigegetragen.

Unter den Augen des Königs muß alles zu des Vaterlandes Wohl gediehen. Für ihn steht es nicht die harten Gegensätze der Parteidoktrinen. Conservatismus und Liberalismus sind in unserem Landesherren in glücklichster Harmonie vereinigt. In regesreichem Conservatismus hält er zu Kaiser und Reich als Bürger des Friedens, zum Schutz deutscher Interessen und zur Wohlthat und zur Ehre seines eigenen Volkes, und nicht lägt er näher an dem heutigen Erbe seiner Väter, an dem Bestande seines Königs-

reiches, an der Erhaltung der sächsischen Verfassung und den von Alter her wohl bewährten Landesverfassungen. Aber auch überall dort unter König genannt werden, nicht zwar in dem Sinne, daß er alles über Werd werken, an allem Bestehenden mästeln und tritzen und roh zu dem Neuen und Ungeprüften greifen möchte, sondern in des Wortes besser und schöner Bedeutung, indem seine holdvoll-liebenswürdige Persönlichkeit dem freien Wallen berechtigter Kräfte und Streitungen Raum lägt und indem er dem gefundenen Fortschritt unter Festhaltung des Überkommenen und Gepfuschten und unter Fortbildung des Vorhandenen hilft. Die national-konservative und doch zugleich wahnsinnig liberale, den Freiheitsmungen nicht frende und abgewandte Anschauung König Alberts sollte den Conservativen wie Liberalen Sachsen heute und immerdar richtunggebend sein. Denn es thut in der That noth, die Parteien auf die Geheimnisse unseres Landeswalters hinzuwirken. Anstatt des Gemeinsamens und der gegenseitigen Achtung erheben sich heute Parteigegn. und Parteifreunde. Periodische Differenzen und selbstmächtige Ansprüche werden geltend gemacht, wo der gemeinsame Feind dicht vor den Thoren steht. Die umstürzlerischen Gegner aller liberalen wie conservativen Entwicklung leben in den monarchischen Parteien nur eine einzige reaktionäre Phase. Sollte das die Liberalen und Conservativen nicht abhalten, sich zu vereinen? Soll das herzliche Beispiel, welches das Sachsenvolk bei den Reichstagswahlen des Jahres 1887 dem ganzen Deutschland gegeben hat, bei den bevorstehenden Landtagswahlen in seinem Gegenteil verändert werden? Politische Kleinräume, welche Scheinkuppen vor den Augen haben und mit einem Ziel von der Welt jagen, scheinen die Frage, ob ein Nationalliberaler oder ein Conservative, ob Schulz oder Müller in den Landtag gewählt wird, für wichtiger zu halten als die Anzähler der gemeinsamen Abreise des gemeinsamen Feindes. Ob es denn überhaupt so schwer, Eintracht zu halten unter Conservativen und Liberalen, da sie doch beide dasselbe Bewußtsein der Liebe und Treue zu König und Vaterland im Herzen tragen? Und eine Wahlkonvention bedingt ja nicht die Verleugnung der Parteidoktrine. Gerade wer auf seinem befindeten Standpunkte feststeht, darf sich mit Andersgesinnten verbünden, ohne zu fürchten, daß den Interessen seiner Partei Abbruch geschieht. Nebenbei sind Conservatismus und Liberalismus ja gar nicht einander durchaus feindliche Mächte. Sie bedingen vielmehr einander wie Autorität und Freiheit. Der rechte Conservative, mag er auch noch so zäh das alte bewahren, muß sich notwendig zum Fortschritt entschließen, wenn nicht Stillstand und Verfall eintreten soll. Denn nichts Lebendiges kann in der Zeit conseriert werden ohne unauslöschliche Erneuerung und Verjüngung. Und andererseits hat der rechte Liberalismus seine Voraussetzung im Conservatismus; denn im Zusammenhang mit den vorhandenen Gegebenheiten, am Verlust der geistlichen Continuität und der Tradition, wird er nur Fortschritte erzielen. Am Aufblühe zu unserem erlauchten Deinde und im Angesichte der Gefahren, mit welchen ein unverhüllter Feind Königthum und Vaterland bedroht, sind alle specifischen Parteiengesetze an der Wende nach Liberalen geben, da ihre Parteidoktrinen entfallen, sondern nur Anhänger der einen sozial-schaffenden Partei, die sich um das schwarze-weiße Volk und das grün-weiße Vommer schaaren und um den einen Flügel, unteren und umgestürzten Königlichen Siegeln. Hüntwark in ihm, in König Albert, begeistert wir im Kampf gegen die kündlichen Gewalten nicht bloß von Außen her, sondern auch im Innern den berufensten Adelsherrn und Bannherren, vor dessen erlauchtem Antlitz alle kleinischen Eifersüchteteien und Eitelkeiten schwiegen, alle Vorwürfe der Parteien zurücktreten müssen. Wieviel verdankt doch Sachsen und das Deutsche Reich unserem König Albert! Sein gutes, gerechtes Leben ist auf dem Grunde nationaler und christlicher Weltanschauung aufgebaut. Das im Sachsenvolk der deutsche Reichsgebot hat tiefer Wurzel geschlagen, als selbst bei unserem Reichsgraf, welche zuweilen nicht über die schwarz-weißen Wahlen hinwegkommen können, ist vor Allem ein Verdienst des Sachsenkönigs. Im Kriege wie im Frieden sind seine Kräfte und Erfahrungen jedozert dem geeckten Deutschland geweitet gewesen; stets ist er seiner von seinem hochseligen Vater übernommenen Pflichten gegen das Deutsche Reich eingedenkt gewesen. Als vor drei Jahren Kaiser Wilhelm II. den Kaiserthron bestieg und aus diesem Anlaß den deutschen Reichstag zusammenrief, da folgten die deutschen Landesherren König Albert aus und Beispiel und schaarten sich um das Oberhaupt des Reiches, um vor der ganzen Welt wiederholt zu besuchen, daß der feste Reich, welcher die erbliche Kaiserkrone Deutschlands umschließt, die Einigkeit der deutschen Fürsten sei. Und das Sachsen in vielen Beziehung in Regierung und Verwaltung, in der Gestaltung seiner inneren Entwicklung und in der Erhebung seines Wohlstandes ein Musterstaat ist, doch es den christlichen Grundcharakter in Staat und Schule, in dem Beamtenhumus und im Volke unverfälscht und rein erhalten und nicht wie anderenorts fremden, undeutlichen Einflüssen zu des Thrones Stufen Zutritt gestattet hat, dazu hat hauptsächlich König Albert beigegetragen.

Et wurde darin den Versuch erblieben, die ungarnische Honved-Armee ihres nationalen Charakters zu entkleiden.

Am 6. Der Honvéd in Washington, de Savo, im Vormittags-

bier eingetroffen und wurde sofort vom Ministerpräsidenten Rudin empfangen.

London. In Scotland werden 500 Italiener zum Erlass der ausländischen Arbeiters im Consett-Gebiet erwartet. — Wie Neuheit d' Bureau erzählt, bat Salzburg von der portugiesischen Regierung Erklärungen wegen des Zwischenfalls von Benja verlangt und will erst die Antwort abwarten, bevor er in der Sache weitere Schritte un-

tern. London. Der Monarchie Morell in mit einer Mehrheit von 68 Stimmen gegen den Gladstoneaner Brown in Woodstock zum Abgeordneten gewählt worden. Der Wahlkreis war bisher überall vertreten.

New-York. Der "New-York Herald" veröffentlicht eine

Declaratio n aus Washington, nach der der Konsul der Vereinigten

Staaten in Samoa der Regierung beklagt, daß möglicherweise

Unreinheiten zwischen den Anhängern Mataafa's und Tamasese's entstehen könnten.

London. Die Scottia werden 500 Italiener zum Erlass der ausländischen Arbeiters im Consett-Gebiet erwartet. — Wie Neuheit d' Bureau erzählt, bat Salzburg von der portugiesischen Regierung Erklärungen wegen des Zwischenfalls von Benja verlangt und will erst die Antwort abwarten, bevor er in der Sache weitere Schritte un-

tern. London. Der Monarchie Morell in mit einer Mehrheit von 68 Stimmen gegen den Gladstoneaner Brown in Woodstock zum Abgeordneten gewählt worden. Der Wahlkreis war bisher überall vertreten.

New-York. Der "New-York Herald" veröffentlicht eine

Declaratio n aus Washington, nach der der Konsul der Vereinigten

Staaten in Samoa der Regierung beklagt, daß möglicherweise

Unreinheiten zwischen den Anhängern Mataafa's und Tamasese's entstehen könnten.

London. Die Scottia werden 500 Italiener zum Erlass der ausländischen Arbeiters im Consett-Gebiet erwartet. — Wie Neuheit d' Bureau erzählt, bat Salzburg von der portugiesischen Regierung Erklärungen wegen des Zwischenfalls von Benja verlangt und will erst die Antwort abwarten, bevor er in der Sache weitere Schritte un-

tern. London. Der Monarchie Morell in mit einer Mehrheit von 68 Stimmen gegen den Gladstoneaner Brown in Woodstock zum Abgeordneten gewählt worden. Der Wahlkreis war bisher überall vertreten.

New-York. Der "New-York Herald" veröffentlicht eine

Declaratio n aus Washington, nach der der Konsul der Vereinigten

Staaten in Samoa der Regierung beklagt, daß möglicherweise

Unreinheiten zwischen den Anhängern Mataafa's und Tamasese's entstehen könnten.

London. Die Scottia werden 500 Italiener zum Erlass der ausländischen Arbeiters im Consett-Gebiet erwartet. — Wie Neuheit d' Bureau erzählt, bat Salzburg von der portugiesischen Regierung Erklärungen wegen des Zwischenfalls von Benja verlangt und will erst die Antwort abwarten, bevor er in der Sache weitere Schritte un-

tern. London. Der Monarchie Morell in mit einer Mehrheit von 68 Stimmen gegen den Gladstoneaner Brown in Woodstock zum Abgeordneten gewählt worden. Der Wahlkreis war bisher überall vertreten.

New-York. Der "New-York Herald" veröffentlicht eine

Declaratio n aus Washington, nach der der Konsul der Vereinigten

Staaten in Samoa der Regierung beklagt, daß möglicherweise

Unreinheiten zwischen den Anhängern Mataafa's und Tamasese's entstehen könnten.

London. Die Scottia werden 500 Italiener zum Erlass der ausländischen Arbeiters im Consett-Gebiet erwartet. — Wie Neuheit d' Bureau erzählt, bat Salzburg von der portugiesischen Regierung Erklärungen wegen des Zwischenfalls von Benja verlangt und will erst die Antwort abwarten, bevor er in der Sache weitere Schritte un-

<p

Albrechtsorden. Das Großkreuz: Dem Geh. Rath Ministerialrat im Ministerium des Königl. Hauses, Wilhelm Emmanuel von Waldkirch; das Kommandeurkreuz 2. Klasse: Dem Kammerbeamten Maxmilian i. T. Rudolf v. Minden; Generalmusikdirektor von Rath Ernst Schuch; Geh. Oberrechnungsrath Dr. iur. Ernst Theodor Vobe d. d. Oberrechnungskammer; Geh. Schulehrer Franz Wilhelm Stöbel in Dresden; Oberkonfessorialrath Johann Alfred v. Sabo in Dresden; Vorstandes des Landeskulturrathes Mitteltauscher Nikolai von Leibnizhügel auf Überlangenau; den Lehren an der Akademie der bildenden Künste zu Dresden Prof. Dr. Theodor Voigt und Hofrat Prof. Ferdinand Pauwels; Direktor der Brandverhinderungskammer Geh. Regierungsrath Hermann Schwedler; Geh. Amtsgerichtsrath Claus Kopcke in Dresden. — Das Kommandeurkreuz 1. Klasse: Dem Königl. Kammerbeamten Lorenz

Königl. Polytechnikum statt und von 12 - 1 Uhr Mittags auf dem
 Markt ein großes Concert von Mitgliedern des Alten Musiker-
 kreis (50 Musiker). Diese vom Königl. Musikdirektor Herrn Otto
 Reiche geleitete Musikaufführung beginnt mit einem Choral, wel-
 chen die Jubelouverture von C. M. v. Weber, Beispiel zu „Ore-
 o“ von R. Bruck, Lohengrin-Suite, Festmarsch von Buschold u.
 folgen. Das offizielle Festessen im Saale der „Harmonie“ nimmt
 einen Anfang um 2 Uhr Nachmittags und zu derselben Stunde
 findet auf dem Königl. Palais ein Festmahl von ca. 100 Offi-
 zieren des Kriegsministeriums und des General-Kommandos, des
 Zugamtes und des Arienals statt.

— Für Dresden und Umgegend liegt dem heutigen Blatte
eine Empfehlung der Firma Dresdner Konfektionsgesell-
schaft Brückner und Co. als Sonderbeilage bei.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagebüchergeschichte.

Deutsches Reich. Nach Beendigung der zweiten Vergung des Arbeitserhaltungsgelezes wird sich der Reichstag zunächst mit dem sicherer beschäftigen, dann mit der Einnahmewesteuer und dem Unternehmensgeleze. Neuer soll das Reichsbüchsenabgeld und der Nachtragsetat, falls er rechtzeitig vom Bundesrathe an den Reichstag gelangt, der ersten Vergung unterzogen werden. Die dritte Vergung des Arbeitserhaltungsgelezes soll nicht vor dem 10. Mai beginnen und bis zu Beginn der Frühlingszeit auf alle Fälle beendet werden.

der werden.

Die Rede, welche der deutsche Kaiser am verlorenen Sonnabend im Hette anlässlich der Verteilung der neuen Fahnen hielt, beleitet das Organ des Wiener Auswärtigen Amtes mit folgenden Auslassungen: „Mit dem ganzen Stolz des Soldaten konnte der Kaiser betonen, daß „nicht Parlaments-Majoritäten und Parlamentsmehrheiten das Reich zusammengebracht haben, sondern der Soldat und die Armee.“ Jene Ritternritten und Könige, welche in erster Linie Soldatenfürsten waren, zählt die Geschichte zu den Begründern und Reibern der Hohenzollern'schen Macht. Der große Kurfürst, der zweite Friedrich und Wilhelm der Eiste haben am Wachstum beigetragen zu dem Aufbau dieser Macht; auf dem Schlachtfeld ist das neue Deutsche Reich gebildet, auf dem Boden eines blutigen Klingen unterworfenen Landes, in einem herlichen Hauptpalaste Frankreichs ist sein erster Kaiser proklamirt worden; das Parlament hatte nur weiterzubauen auf der im Felde geschaffenen Grundlage, patriotisches Mirrizen an der Consolidirung des Reiches in der Hukum, den es für sich in Anspruch nehmen darf. In diesen Hukum wollen gewiß die Kaiserworte nicht schmälein. Eine Thatsachen aber, die gleichzeitige Errichtung der kriegerischen und staatlichen Macht Preußens, die folgenreichen Kriegsstatuten der Hohenzollern'schen Heere, haben dem preußischen Soldaten einrecht gegeben zu jenem hohen Selbstgefühl, das ihn auszeichnet, oder Einzelne in dieser großen militärischen Familie, welche durch gemeinsame Traditionen, den alten, huetengesetzlichen und treuenchristlichen Sinn und den ebenso alt sturem soldatischen Geist, leicht zusammengehalten wird, fühlt sich als Mitbewohner des

vielen zusammengehalten wird, ruht nur auf als Verkörpernder der
eigentlichen Größe und Macht jedes Vaterlandes. Der Geist, wel-
cher in dieser, unserem eigenen gloriösen Heere waffenbrüderlich
verbündeten Armee herrscht, ist von den Vätern aus die Söhne
übertragen worden, er wütet tief in dem militärisch erzogenen Volke
und ist stark namentlich durch das Band, welches heimlicher und
aber innig umschlingt. Die Füchsigkeit und der gute Geist einer
Armee aber sind in Wahrheit eine helle Vorausicht für das Ge-
sehen und die Zukunft der Reiche; sie müssen gehütet und gelehrt
werden; vermeintliches Beginnen wäre es, an ihrem festen Gefüge
zertasten, den von parlamentarischen und politischen Strömungen
abhangenden Soldatengeist zu vergraben."

Die „Vom. Koch“ legen die Worte dar, welche den Autoren jemand verantworten könnten, ein Reichstagsmandat einzunehmen. Es heißt in dem Artikel n. 2. nach einer kurzen Begründung der Anklage, sozusagen Blätter: „Wenn diese das Streiterthum nicht als Motiv eines Politikers ansehen können, so bleibt ihnen nichts Anderes übrig, als persönliche Feindschaft. Gott, Nachdruck und dergleichen Neigungen haben, das Demand, der im Land steht, ein Pflichtgefühl haben zu können, durch welches Imperativ er veranlaßt wird, dem Reiche noch Möglichkeit zu dienen und Schädigungen von ihm abzuwehren, auch ohne einen Beweggrund von persönlichen oder Partei-Betrügungen, davon inner, daß man sich für noch Anderes als für die eigene Person der Partei interessieren könne, keiner den Streitern und Kämpfern im Wettkampfe der Aktionen das Verständniß zu fehlen. Und sobald wüllten die Gründe, weshalb Kurt Biemann nicht großlendert Gleichgültigkeit schwerte, für Jeden, der seine Vergangenheit in's Auge sieht, entstehen nohe liegen. Von ihm Gleichgültigkeit ergen die ferne Entwicklung oder Gefährdung des Ergebnisses

in einer Gleichsetzung zweier Gesetze, und das Einschreiten einer Arbeit zu verlangen, ist unmoralisch und unvernünftig. Unverständlich ist uns dabei die mit der Gleichheit der Staatsbürger vor dem Reiche und vor dem Wähler unvereinbare Ansicht, als ob der frühere Kanzler zu vornehmen wäre, um gleich allen Abgeordneten im Reichstage zu führen und mitzuwirken, und durch seine Erwählung degradirt würde. In fortwährenden Blättern finden wir diese Vorstellung mit Lust und Liebe ausgemalt, und doch weist das Auftauchen dieses Gedankens einen Mangel an dem nigen Gleichheitsgefühl von welchem gerade die Freiheiten bedrohten, durchdrungen zu sein. Bekannt ist, daß der Vater von Preußen als Thronfolger und späterer Kaiser Wilhelm I. im Jahre 1815 in die preußische Nationalversammlung gewählt wurde, in welche eintrat, sich ziemlich worte meidete und redete. Dieser Herr war in einer sehr viel höheren Stellung als der Reichskanzler, und Niemand hat gefunden, daß dieselbe durch seine Beteiligung an den Debatten der Landesvertretung irgendwie geschädigt worden wäre. Die fortwährenden Organe des heutigen Tages müssen so annehmen, daß der Reichstag nicht mehr auf der gleichen Höhe wie die Nationalversammlung von 1848, sodass die Bugehörigkeit zu demelben die Wirkung, eine so hohe Stellung herabzudrücken, erheblich Maße bedinge. Da wir davon nicht glauben können, ist wohl unverfehlbar, daß ihre Fürsorge für das Ammen des

führten Pigment und die Wimberle, dasselbe vor einer Schädigung durch parlamentarische Räume zu bewahren, andere Gründe hat ein Interesse für die Stellung und den Ruf des ehemaligen amplexus. Das Ganze ist unzweckem ein Beweis, daß der freisinnigen Artie Selbstgefühl und Glaube an ihr eigenes System mangelt. Ob die Wahl in Geestemünde auf den Ausläufen fallen wird, ist ich nicht vorauszusehen, aber auch wenn der Cigarrenarbeiter gewählt wird, so wird das Ergebnis immerhin nützlich sein, weil es die Gleichheit über die Situation vermehrt, in der wir uns alle befinden."

In der französischen Zeitung „Paris“ schreibt ein hervorragender Journalist über die Wahl in Geestemünde: „Wäre ich ein

Deutcher, so würde ich mich über diese unglaubliche Niederlage freuen. Als Franzose kann ich mich über die Demütigung meines stolzen und schrecklichen Besiegens nur freuen. Aber trotzdem, wenn ich die Wahl hätte, würde ich eine edlere Waffe vorrathen haben, um mich an unserem grausamen Feinde zu rächen. Für uns liegt der Vorbehalt darin, daß alle Männer vom Werth in Deutschland von der Bühne verschwunden: Bismarck ist vergessen, Moltke veraltet, Wilhelm der Siegreiche ruht im Grabe; Deutschland ist entkämpft. Den allzu lange vom Weichsel begünstigten Spielern entfallen die Triumphe und das Glück scheint endlich zu uns zurückzufinden. Mit ähnlichem Schlußgedanken auf den

ich zu uns zurückzukehren." Mit ähnlichen Spekulationen auf den Niedergang Deutschlands und entsprechenden Hoffnungen für Frankreich begleiten die anderen Blätter den Ausfall der Wahl in Bremen. Wahres und Falches, bemerkt die "Köln. Zig." dazu, und hier zu lächerlichen Zeitbildern zusammengearbeitet, und trotzdem treibt dem Deutschen die Erkenntnis, daß er darin wohlbekannte nationale Sütte wiederfindet, die Schamtheit in die Wangen. Angesichts welcher Urtheile des Auslandes, die bei Allen, die uns lieben wollen — ne sind weitauß zahlreicher als unsere Freunde — regierig aufgegriffen werden, ist es wahrlich an der Zeit, daß Deutschland sich einmal wieder zu einer nationalen und patriotischen Rundgebung erhebe.

Aus dem Vorwort des neuesten Bandes der „Politischen Geschichte der Gegenwart von Professor Müller“ sei folgende Stelle zitiert: Das Jahr 1880 hat uns manche Überraschung gebracht. Nicht alles, was neu auf der Bildfläche des Deutschen Reiches erschien, konnte freudig begrüßt werden. Wie an dem unvergeßlichen Kaiser Wilhelm I., dem Repräsentanten einer großen, glanzvollen Epoche, so hing das Deutsche Volk auch an dessen Reichskanzler, dem ersten Bismarck. Das bekannte „Niemand“ war ganz im Sinne des deutschen Volkes geschriften. Es kam bald anders. Raum waren es dem Tode des alten Kaisers zwei Jahre verloren, so wurde das Reichstuch entzweit geschnitten und der größte Staatsmann des achtzehnten Jahrhunderts befand sich als einsamer „Herzog von Lauenburg“ in seinem Sachsenwald. Der Cours sollte der alte bleiben, aber zu Bord gab man lauter neue Gesichter. Von dieser Überraschung war W. März nicht so bald erholen. Eine Überraschung war auch das Deutsch-Englische Abkommen vom 1. Juli. England spielte bei diesem und den anderen Abkommen die Rolle eines Großherrn, der bei einem Gang durch den dunklen Erdkreis unter seinen Geschäftsfreunden Gnaden austheilt, unter Unwanden auch Pässe, falls der kleine Mann es an dem nötigen Klempfen fehlen läßt.

Wie es steht, ist Señor Joaquín Godoy, Vertreter des wischen Dictators Balmaeada, in Berlin eingetroffen, um zu ver-
suchen, dort eine Anleihe abzuschließen, behuts Auskäufe von
Kriegsmaterial, namentlich von Kriegsfischerei, um den Krieg gegen
Peru rasch vorziehen zu können.

Die schon kurz gemeldete Feuerwehr im Freihabengebiet von Hamburg war die größte, welche jemals dort bis ausgebrochen ist. Sie tief in die Nacht hinein wähnte das leutige Element, und die Feuerwehr hatte ihre Hörnle, die Nachbarbetriebe, die Elektrofirma, sowie den Sandtor-Quaihuppen vor denselben Schaden bewahrt, denn der gewaltige Speicherblock O mit seinen 6 Böden unnecht zum Dyster gefallen ist. In demselben befanden sich auch der Schmidtschen Käseerei, welche mehrere Böden einnimmt, noch etwa 16 andere Kaufmannsläger, deren Güter, meistens Kolonial- und Materialwaren, dem geringen Element so reichliche Nahrung boten, daß in dem Augenblick, als man die Lüken öffnete, der ungeheure Speicher ein einziges Flammenmeer war, nachdem vorher der Hauerslotz im Innern ganz von Flasch angefüllt gewesen. Letzteres lag in der Zeit zwischen 6 und 7 Uhr, wo noch Tugenden von Menschen in dem Speicher beschäftigt waren, ohne eine Ahnung davon zu haben, daß das Feuer selbst bereits den Speicher O erfaßt hatte. Als die Feuerwehr, welche ancheinend zu spät alarmiert worden war, um 7 Uhr erschien, schafften ihr mutlosbürtende Hunde von Leuten entgegen, welche durch den undurchdringlichen Rauch des Feuers zum Ausgänge abgedrängt waren. Dieselben waren in den Röthbuden geeilt, die aber verloren waren, eingetroffen und nicht funktionsfähig. Den Tod vor den Augen mußten die Leute warten, bis die Feuerwehr sie einzeln mit Seilen und Stricken retten konnte, was endlich mit sammelthellem Verzorn geschehen konnte. Die letzten mußten sich an den Feuerwehrhakenen zum Wasserkanal hinablassen, welcher den Sandtorquai begrenzt und wo Fahrzeuge der Feuerwehr warteten. Obgleich sie gejagt, alle im Hause Eingeschlossenen gerettet werden und sollen doch mehrere Personen schwere Brandwunden erlitten haben. Wie es angehen konnte, daß das Feuer in dem massiven Bau so rasch sich ausdehnen konnte, erklärt sich daraus, daß der in der benachbarten Centralheizanlage aufgestellte Hydrant, welcher mit das ganze Gebäude hatte unter Wasser stehen können, abgesellt worden war, weil man der Gefahr des Exploditens vorbedenkte, in welcher die Dampfkesselanlage sich befand, wo das Feuer aushanden war. Zu der Betonung, welche der Ruf „Feuer“ veranlaßte, kam, daß um 6½ Uhr plötzlich alle elektrischen Lichter verloren, denn die elektrische Centralanlage war selbst vom Feuer erfaßt worden und ihr Betrieb ist auf längere Zeit hinaus gestoppt. Der Speicher O ist ganz ausgebrannt; der Schaden ist ein ungemein großer.

Ein blutiges Familiendrama spielte sich in Wetz ab. Die Ehefrau Kästler aus Chenhausen b. Trier hatte sich wegen schlechter Behandlung seitens ihres Mannes nach Wetz zu ihrem Bruder, einem gewissen Kleinbauer, geflüchtet. Kästler langte nun dort an, ebbt sich in die Wohnung seines Schwagers und siebt ihm, ohne Wort zu reden, sein Messer in die Brust. In dem Glauben, einen Schwanger getötet zu haben, schnitt sich er mit demselben Reiter die Arzte durch. Der Mörder und sein Opfer wurden schwer verletzt, nach dem Hospital Rommersheim gebracht.

Die Lage im Bergbezirk Westfalen bemerkt die Rheinische Zeitung: Die Theilansprüche sind den Verteilen des Centralvorstandes vergleicht nicht sehr gelegen gekommen, da dieselben beschlossen haben, zunächst noch die Organisation zu vervollkommen. Es sollen zunächst noch die politischen Arbeiter, welche auf einzelnen Gebieten größeren Scharen arbeiten, für die Sozialdemokratie gewonnen werden. Der Centralvorstand ist augenblicklich eifrig bemüht, die Bildung von Koniamtvereinen zu fördern, und in dieser Beziehung sind schon ganz hübische Erfolge erzielt. Auch der chronische Geldmangel scheint wunderbare Weise in der letzten Zeit gezwungen zu sein; so sind mit die ausständischen Kameraden auf Trappe mit einem Mal 300 Mark eingezogen, während in früheren Wochen 200 Mark zusammenkamen; auch die Hauptunterstützungskasse hat recht ansehnliche Beiträge erhalten. Die Herren Schröder, Bunte, Siegel sind von ihrer Aufnahme in Paris ganz entzückt und berath erzählten sie, daß sie auf dem Partier Rathaus amstlich mit Champagner bewirtet worden sind. Durch den Partier Kongreß in zweifellos in die Bergarbeiterbewegung sehr viel Leben hineingesommen, und darum verdient sie die sorgfältigste Beachtung.

Auch auf Zeche „Centrum“ bei Wittencheid ist wegen des Aufstandes auf der benachbarten Zeche „Friedliche Morgenloune“ in Theiltreil ausgebrochen. Während noch die gesammte Morgenlounebelegschaft angefeuert war, verweigerten auf Anstoss eines sozialdemokratischen Agitators von der 491 Mann zahlenden Belegschaft der Nachmittags-Schicht 335 Mann die Anfahrt; über Lage erheitet Alles. Außerdem sind die Belegschaften der Zechen „Dohle-voinsel“ (1078 Mann) und „Friedlicher Nachbar“ (446 Mann) bei Dahlhausen n. d. R. in unmittelbarer Nähe von Zeche „Eintracht Siebau“ nicht angefahren. Endlich ist auch aus den Zechen „Booser Weule“ und „Holland“ im Bezirk Dahlhausen der Ausstand ausgebrochen. In Bochum finden Arbeiterversammlungen statt. Im Dahlhauser und im Vochemer Bezirk erwartet man Donnerstag oder Freitag den Ausbruch des allgemeinen Aufstandes.

Oesterreich. Schon die erste Sitzung des Adreßausschusses des Abgeordnetenhauses ergab, daß alle Hoffnung auf Erlassung einer einheitlichen Adresse, welche im Sinne der Thronrede die Einheit und die Macht des Staates als die Grundlage der wirtschaftlichen Reformarbeit bezeichnen sollte, hinfällig sei. So erlötete der Vole Bilinski, daß die Adresse wohl ein zeitweiliges Zusammentragen einzelner Parteiwünsche betonen könne, daß diese Wünsche aber in der nationalen und wirtschaftlichen Verschiedenheit der österreichischen Völker begründet seien. Noch häufiger machten die slowenischen und jungenzechenlichen Redner den autonoministischen Standpunkt zum Ausdruck. Die letzteren betonten sogar "böhmische Staatsrecht" und erklärten, die Jungenzechen würden sich nicht mundtot machen lassen. Daß Graf Taaffe trotzdem am Schlusse der Debatte die Auffassung befundete, als ob alle Redner ihren Parteistandpunkt zurückgedrängt seien bereit erklärt, muß als Optimismus bezeichnet werden. Uebriegen bemerkte Graf Taaffe, die Thronrede sei nicht dahin auszutassen, daß die Parteien es sich immer auf ihre Wünsche und Bestrebungen verziehen sollten; die Regierung wolle nur jetzt seine Fragen auflösen lassen, welche zu einer großen Divergenz und zu großen Erregungen führen würden. Die Wahl des Verfasserstatthalters erfolgte nicht einstimmig und in zwei Wahlgängen, erst im zweiten wurde Bilinski mit Hilfe der Jungenzechen mit der Ausarbeitung der Adresse betraut. Die Jungenzechen hatten sich bei dem ersten Wahlgange der Abstimmung enthalten. v. Plener bringt Namens der Linken einen Rinderheitsentwurf ein.

Der Vertrauensmann der Deutschen in Böhmen, Schmidl, beantwortete das bekannte Geiuch der Prager Eisenindustriegesellschaft und Klinghoffers wegen Beschlüssigung der czechischen Landesausstellung Namens des deutschen Vertrauensmannerausschusses ablehnend, da in der politischen Lage keiner nicht die geeignete Handlung eingetreten sei, welche ein Zurückweichen von den geplanten Beschlüssen rechtfertigen würde. Auf der Ausstellung

wurden nur 49 deutsche Firmen vertreten sein, welche die Annahme vor dem 26. Juli 1890 vollzogen und deren Verbleben anschaulich gestattet wurde. Der Erer und der Reichenberger Kommerzienrat werden vollständig fehlen.

In der Agrarmer Zeitung veröffentlicht Graf Jano Boissieu de Boisbouy folgende Erklärung: "Nachdem ich von verschiedenen Seiten gehört habe, daß mir der Vorwurf gemacht wird, daß ich als Chef einer der ältesten französischen Adelsfamilien meine Kinder im Ausland erleben lasse, bin ich gezwungen, zu erklären, daß mein Schwiegervater Fürst Karl Jagger-Babenhausen, L und L Oberst, geborener Roth und Kämmerer, mit meine Kinder ohne mein Wissen aus Regensburg entführt hat, und daß er dieselben gegen meinen und ihren Willen, gegen jedes Recht und Gesetz, seit vier Jahren in Bayern gefangen hält. Ich habe alle gezielten Wege eingeschlagen, um in den Besitz meiner armen Kinder zu kommen, doch leidet Fürst Jagger weder meiner, noch der Auflösung des hohen Gerichtshofs als Oberverwundungsbehörde Folge. Wie die Handlungsweise des Fürsten Jagger mit den Bestimmungen des Strafgesetzbuches zu vereinbaren ist, das überlässt ich dem Urtheil meiner lieben Freunde und verehrten Bekannten."

Die Ergründung der Mitteilung aus Eisenach, daß zahlreiche Personen von einem wütenden Volk verletzt wurden, wird bestätigt: Unter den Schwerverletzten befindet sich auch der Universitätsprofessor Dr. Strobl. Dieser sind 31 Personen mehr oder minder schwer verletzt und werden ärztlich behandelt. 17 wurden sofort nach Fulda in das von Prof. Babes geleitete Verteuer-Institut gebracht, 16 befinden sich in häuslicher Pflege. Die Landesregierung trat umfassende Vorkehrungen zur Errichtung der verletzten Personen, was durch den vertriebenen Bauerndienst, das von wütenden Thieren abgesessenen Menschen „im Spiale verriet werden“, sehr erstaunt ist, da sich die Verletzten verbreiten. Der Umfang der Katastrophe ist noch nicht feststellbar, weil bisher nur Berichte aus einzelnen Ortschaften vorliegen und die Vendarmie erst den Weg des faulen Thieres schließen kann.

Frankreich. Die Geschichte über eine Minnekrise erhalten sich. Wie in einigen politischen Kreisen verlautet, beschuldigt der Minister Gouraud, nach Abrechnung der radikalen Kabinettmitglieder, ein Zusammenspielen mit Antes her.

Italien. Crispi hat bekanntlich die Einladung angenommen, auf einem Treffen des monarchischen Studenten-Vereins zu Bologna die Freiheit zu halten. Einige Gegner Crispis wollen diese Gelegenheit benutzen, dem Exprimier ihren ganzen Hass auszudrücken, und sie bereiten Demonstrationen vor. Der Rat der Stadt von Bologna meldete der Regierung, es stünden ernsthafte Dammisse besetzt in unzähligen Versammlungen, bei jeglichen geplanten, man werde Crispi umbringen. Der Minister des Innern hat es für seine Pflicht gehalten, Herrn Crispi von diesem Stand der Dinge in Kenntnis zu setzen; er hat ihm aber zugleich erläutert, die Regierung werde ihre Pflicht thun und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die öffentliche Sicherung unter allen Umständen zu sichern.

Die Italiener unter der Landbevölkerung herrschende Unzufriedenheit, hervorgerufen hauptsächlich durch empfindliche Steuerzuladung, bat am Sonntag in der Provinz Palermo zu Ausschreitungen geführt. In Cefalu versammelten sich 2000 Landleute am dem Hauptplatz, um gegen die Familientaxe zu protestieren. Sie drangen in die Gendarmerie-Kaserne, beschwerten ihre im Vorze des Tages verhängten Aufhänger und wandten sich dann gegen das Gouvernement, wo sie das Zengerechtigkeit verachteten. Der Unterpräsident trug in der Nacht mit Verbündeten ein: es wurden 22 Verhaftungen vorgenommen. Ob an dieser Auseinandersetzung die sozialistische Bewegung einen Anteil hat, entzieht sich der Beurteilung; Thatzhade aber ist, daß die Sozialisten ihre Thätigkeit seit lange auch auf die ländliche Bevölkerung Italiens ausgedehnt und dort viele Anhänger gefunden haben. An Anklagen schulmuster Art fehlt es zudem nicht, wie folgende Meldung aus Rom zeigt: „Im Vorze des Veteranen-Vereins hielt der Anarchistischen Cipriani gestern eine Kundgebung gegen die Monarchie, das Kapital und das Bürgerthum. Er schmähte Rossetti wegen dessen Verbotsschreibens und riefte unter dem Vorze der 150 verhängten Sozialisten und Anarchisten zu einer öffentlichen Feier des 1. Mai auf, sowie zum bewaffneten Widerstand gegen die Polizei.“

Alle Polizei-Kommunale werden eine gleichlautende Bekanntmachung bezüglich des 1. Mai erlassen. Nach demselben sollen Bekanntmachungen, selbst an öffentlichen Orten, ebenso Lebend, sowohl die Bekämpfung und ferne Angst gegen Staatsgewalt enthalten, gestattet, jedoch Aufzüge, unter welchen Form immer, verboten und um jeden Preis unterdrückt werden.

Belgien. Die Vereinigung der Arbeiterpartei wird in Brüssel durch Neuerwerbungen und durch ein Manifest, welches sie in 10000 Exemplaren vertheilen läßt, die Arbeiters aufzuhören, an der am 1. Mai zu Gunsten des achtstündigen Arbeitstages und des allgemeinen Stimmbuchs in Aussicht genommenen Kundgebung teilzunehmen.

England. Im "Conventgarden-Theater" zu London fand zu Feier des Geburtstages Lord Beaconsfield's eine große Kundgebung der Primelgenia statt, deren Großmeister Salisbury ist. Salisbury hielt eine lange Rede, welche anschaulich der inneren Politik gewidmet war. Im Hinweis auf die von der Regierung errichtete Kommission zur Prüfung der Arbeitserträge, von der sich der Premier eine heilame Lösung der die Arbeiterschaft beschäftigten Fragen vertraut, betonte er, daß bei den bevorstehenden allgemeinen Neuwahlen zum Parlament nicht die soziale Frage, sondern die Frage der Integrität des Reiches und die soziale Frage der Kontrolle spielen würde und müsse. Gleichwohl durfte der Anhänger der Sozialisten nicht enttäuscht sein. Siehe die Tabelle, so darüber sich die Gladstones mit dem Vorze der Nation schwierlich zu ziehen geben, siehe die liberale Partei, so würden die Unionisten nicht eher ruhen und räthen, als die Komitee in London rüdigung gemacht sei. Wie auch die Wahlen ausschlagen würden, würde die Lösung der sozialen Frage sich dem Vorze für die nächste Generation stets aufdringen. Der Redner vertheidigte jedoch die soziale Politik seiner Regierung und berührte gleichzeitig das Schema in der irischen Partei, wobei er entschieden in Abrede stellte, daß er Sozialist und dessen Anhänger betrachte. Er habe Powell stets als einen gefährlichen, mit der irischen Unionspartei eng verbündeten Mann gehalten. In dieser Ansicht hatte er noch fest, Lord Salisbury schlug mit dem Bemerkten, daß England vor Seiten großer Freiheit und großer politischer Wichtigkeit stehe. Aus den Andeutungen des Premiers über die bevorstehenden Neuwahlen wird allgemein gefolgert, daß Parlament werde am Ende der gegenwärtigen Tagung angezogen werden.

Am vorher Sulfat soll die heimliche Verbindung Powell's mit Juan O'Shea aufzulösen. Hierdurch verliert Juan O'Shea die Hälfte einer Hinterherrschaft von Mr. 170.000, welche ihm ersten Wahlgang, Captain O'Shea, zufällt, mit dem ne noch den Verhandlungen des Elektionskonsortiums in Gütekommunikation steht hat. Captain O'Shea soll sich mit Gleichmut in sein Werkstatt finden.

Der kürzlich in London verhüllte Abgeordnete Tapling hat seine Briefe an den Botschafter, deren Werth auf 2 Millionen Mark geschätzt wird, dem britischen Minister verdeckt.

Australien. Durch einen Verlust des Generals sind 20 Reserve-Bataillone, am einen Verlust von je 6 Kompanien gebraucht worden, während auch die australischen Reserve-Infanterieregimenter 166 bis 177 verhüllt wurden. Wie man in Australien steht über diese fortgeschrittenen Rüstungen, beweist ein Artikel des "Sweat", der nach den üblichen rohen Schimpferien auf Deutschland beweist, "betontlich beschreibt die vornehmste Seite der deutschen militärischen Organisation in der außerordentlichen Leistungsfähigkeit und Schnelligkeit der Mobilmachung. Höchstens 10 Tage braucht Deutschland dazu, um an einem beliebigen Punkte der Preußischen Grenze eine Armee von einer Million aufzustellen. Nicht einmal die Franzosen verfügen über die Möglichkeit, so gewaltige Truppenmassen in so kurzer Zeit aufstellen zu können. Was aber Australien betrifft, so machen die riesenhaften Raumverhältnisse und die verhältnismäßige Bevölkerungsdichte die Bewaffnung eines solchen Ideals ganz unmöglich. Die Preußische Armee könnte somit leicht in Feindeland eindringen, dort große Strecken bewältigen, Vertheidigungsstellen einzunehmen und im Verborgen warten, bis man sie aus diesen heraussticht". Um diese Verteilung der Kriegsbereitschaft Deutschland-Premiere auszugleichen, wäre es zwei Mittel. Man muß entweder an der Staatsgrenze ein völlig mobilisiertes und stets zur Erfüllung kriegerischer Thätigkeit bereites Heer aufstellen, das stark genug wäre, um die mobilisierten deutschen Truppen nicht vorrücken zu lassen. Die zweite Maßnahme jedoch, die im Falle einer weiteren Entwicklung des Bauwirms in Preußen und Deutschland sich als natürlich ausnehmen und unumgänglich notwendig sein würde, wäre die sofortige öffentliche Abschaffung eines festen Schiffs- und Truppentransports zwischen Australien und Kontinent. Dieses Bündnis wäre bei der Bedermann bekannten und unbedingten Friedenslebe Australien und Frankreich zusammen würden die Kräfte der mitteleuropäischen Liga vollständig ausgleichen und ihr jeglichen Wunsch befriedigen.

bei ihren Bürgern den Chauvinismus fortzuverleben und irgendemand zu bedrohen. Ein offenes Schutz- und Freibündnis zwischen Australien und Frankreich ist ein unabdingtes Vorbedingung unserer Zeit.

Das "Journal de St. Peterbourg" reproduziert einen Artikel des "Nord" über die Haltung Englands bei Ablauf der Neutralitätszeit des Fürsten von Bulgarien als Gouvernement von Ohnumellen und Jugoslawien. Englands hege weder den Wunsch noch lebe es die Neutralität ein, in das bulgarische Beipeninsula hineinzugreifen, und eine Frage aus die Logesordnung zu lehren, welche zum Stein des Anstoßes für den Frieden Europas werden könnte.

Türkei. Ueber die Exesse gegen die Juden in Kostni langen folgende Nachrichten ein: Am Osterwoche wurde ein in einen Sad getötetes Kind gesucht, etwa 8 Jahre alt, gefunden. Der Haber einer veröfentlichte eine Erklärung, daß das Kind eines jüdischen Familiangehörigen habe. Die Menge zog vor den jüdischen Club, in dem die Juden bewohnt und verbrannte die diele. Der Club erhielt erheblich, um die Menge zu beruhigen. Das Militär erschien persönlich, um die Menge zu beruhigen. Das Militär ist königlich und um das Ghetto ein Militärordon gegeben; alle jüdischen Geschäfte sind geschlossen. Man befürchtet überaus weniger Ausschreitungen der Stadtbevölkerung, als der Bauern der Umgebung.

Rumänien. Das bisherige Resultat der Kammerwahlen ergab im ersten Distriktswahlbezirk die Wahl von 31 vereinigten Liberalen und Konservaliven, sowie von 3 Oppositionellen aller Schätzungen; 17 Sitze waren müßig von vornen nominiert. Trotz der großen Verhüllung an der Wahl herren die Liberalen und Ruhe.

Bulgarien. Unter den vielen nach der Ermordung des Finanzministers Petkow verhafteten Personen befand sich auch der Universitätsprofessor Dr. Strobl. Dieser sind 31 Personen mehr oder minder schwer verletzt und werden ärztlich behandelt. 17 wurden sofort nach Sofia in das von Prof. Babes geleitete Verteuer-Institut gebracht, 16 befinden sich in häuslicher Pflege. Die Landesregierung trat umfassende Vorkehrungen zur Errichtung der verletzten Personen, was durch den vertriebenen Bauerndienst, das von wütenden Thieren abgesessenen Menschen „im Spiale verriet werden“, sehr erstaunt ist, da sich die Verletzten verbreiten. Der Umfang der Katastrophe ist noch nicht feststellbar, weil bisher nur Berichte aus einzelnen Ortschaften vorliegen und die Vendarmie erst den Weg des faulen Thieres schließen kann.

Frankreich. Die Geschichte über eine Minnekrise erhalten sich. Wie in einigen politischen Kreisen verlautet, beschuldigt der Minister Gouraud, nach Abrechnung der radikalen Kabinettmitglieder, ein Zusammenspielen mit Antes her.

Italien. Crispi hat bekanntlich die Einladung angenommen, auf einem Treffen des monarchischen Studenten-Vereins zu Bologna die Freiheit zu halten. Einige Gegner Crispis wollen diese Gelegenheit benutzen, dem Exprimier ihren ganzen Hass auszudrücken, und sie bereiten Demonstrationen vor. Der Rat der Stadt von Bologna meldete der Regierung, es stünden ernsthafte Dammisse besetzt in unzähligen Versammlungen, bei jeglichen geplanten, man werde Crispi umbringen. Der Minister des Innern hat es für seine Pflicht gehalten, Herrn Crispi von diesem Stand der Dinge in Kenntnis zu setzen; er hat ihm aber zugleich erläutert, man entstelde ihn bis zu den Hütten, zog ihn in die Höfe, band ihm Hände und Füße an einen Balken, und dann schlug ein Blutarm mit einem Stock eine halbe Stunde lang an ihn los. Da der Mann aber dennoch nichts ausgab, wurde ihm gelöst. Da er von dem Nordthron nichts zu wissen erklärte, wurde ihm gelöst. Da er vor die Sprechern bringen werde. Der Mann wurde in einem eisigen für solche Zwecke bestimmten Raum eine Tortur unterworfen: man entstelde ihn bis zu den Hütten, zog ihn in die Höfe, band ihm Hände und Füße an einen Balken, und dann schlug ein Blutarm mit einem Stock eine halbe Stunde lang an ihn los. Da der Mann aber dennoch nichts ausgab, wurde er freigelöst, und sobald er sich loskämpfen konnte, begab er sich zum Beirat der Serbien, Herrn Stetlich, um denselben seine Wunden zu zeigen und seine Lage vorzubringen. Als der Blutarm das Blutbad noch nicht ausgenommen geblieben war, wurde er wieder verhaftet und erst aus energischer Vorstellung des Herrn Stetlich gegenüber dem Minister des Außenrechts freigeschenkt. Nun gewahrt ihm Herr Stetlich im Konzilat. Letzterer bezog sich jedoch in dem italienischen Generalrat, Gratio Somoz, als dem ältesten Mitgliede des diplomatischen Corps in Sofia, und forderte ihn auf, sich persönlich von dem unheiligen Zustande, in welchem der unglaubliche Serbe sich befand, zu überzeugen. Man ist enttäuscht im diplomatischen Corps — mit Recht. Hoffentlich hilft es etwas, wenn die Tortur wird im Orient, einschließlich Russland, noch viel häufiger angewandt, als man im Allgemeinen annimmt.

Amerika. Auf die Late-Südsee-Eisenbahn stieß unweit Cipion, Chile, ein Eiszug mit einem Personenwagen zusammen. Sechs Personen und die Lokomotivführer beider Züge wurden getötet. Die Passagiere des Personenwagens entglitten und die des Eiszuges wurden unverhinderlich.

Die letzte Todessünde von New-York weist 24 Todesfälle darunter sind 27 durch die Influenza verbeigtzt worden. Dies ist bis jetzt die größte tägliche Sterblichkeitsszene des ganzen Jahres.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Der gestrige Abend amüslich der Feier des Geburtstages Sr. Mai des Königs im Conservativen Verein von Herrn Konditorei-Direktor Drach gewidmete, von Herrn Intendanten Dr. Koppel-Gülden meistert hiedestile Prolog hatte folgenden Verlauf:

Hier folgt über Zahlen wieder:
Herrn auf guter Arbeitszeit,
Herrn fünfund zwanzig Jahre,
Herrn frisch ist der Herrn Zögling.
Herrn bestreitet der Dienstleiter,
Herrn treibt zu Hermann, Haus und Herz,
Ergebnis lautet des Volles Ende,
Zum König ist er verdorben.
Und nicht das von dem Strand der Ehe,
Von klein und groß, vom Jels und Meer,
Erfund der Jubel ist der Zögling.
Herrn König ist ein Zögling, sonst daher,
Die ganze Welt ist ein ein Geschenk,
Die Freuden Kinder überrollt.
Der Sommer, Wasser, Wärme,
Herrn stellt dem König, der ist der Zögling.
Herrn gutes von je der Zöglinge,
Das Zögling ist von den guten Männer,
Es geht als Land der kleinen Frauen,
Die wird das Land der kleinen Frauen,
Zwei Tage von je mit kleineren Händen
Werder Zögling mit Jungen Sold,
Der Sold kommt über Sprung,
Die Arbeit ist müde es ist Sold,
Hier hat von je das Reich gesiegt,
Zerstört Zögling ist.
Wie ist die Zögling hier zerstört,
Und wie zerstört ist der Zögling.
Herr nicht, als viele die große Wolle
Zerstört Zögling ist —, das Land der Zögling.
Die Zögling, der von der Zögling ist,
Die Zögling ist der Zögling.
Zögling lautet Volles Wort?
Wie auch das Zöglinge Zögling tödten,
Wie Zögling niemals mampfen mocht.
In jeder Zeit der Zögling zerstört,
Wie in die Zögling hier zerstört.
Und wie zerstört ist der Zögling.
Herr nicht, als viele die große Wolle
Zerstört Zögling ist —, das Land der Zögling.
Das Land, dass das Land der Zögling,
Der Zögling ist über Sprung.
Ich fürchte kein Zögling ist.
Von jedem wahren Heiligthum.
Zwei Zöglinge trennen in den Zögling
Des alten Schlossesburgs ja:
Zwei Zöglinge Taverne und Ritter
Und beide schanden — Albert Zögling.
Zog in die Zöglinge Zöglinge Zögling.
Mit Zöglingen den Zögling bewundert,
Und wo Du Zögling, wo Du Zögling.
Die Zögling ist der Zögling.
Zog Zögling ist der Zögling.
Wie Zögling der Zöglinge Zögling tödten,
Wie Zögling niemals mampfen mocht.
In jeder Zeit der Zögling zerstört,
Wie in die Zögling hier zerstört.
Wie um der Zögling zum Zögling,
Wie um der Zögling zum Zögling.
Das Land, dass das Land der Zögling,
Der Zögling ist über Sprung.
Ich fürchte kein Zögling ist.
Von jedem wahren Heiligthum.
Zwei Zöglinge trennen in den Zögling
Des alten Schlossesburgs ja:
Zwei Zöglinge Taverne und Ritter
Und beide schanden — Albert Zögling.
Zog in die Zöglinge Zöglinge Zögling.
Mit Zöglingen den Zögling bewundert,
Und wo Du Zögling, wo Du Zögling.
Die Zögling ist der Zögling.
Zog Zögling ist der Zögling.
Wie Zögling der Zöglinge Zögling tödten,
Wie Zögling niemals mampfen mocht.
In jeder Zeit der Zögling zerstört,
Wie in die Zögling hier zerstört.
Wie um der Zögling zum Zögling,
Wie um der Zögling zum Zögling.
Das Land, dass das Land der Zögling,
Der Zögling ist über Sprung.
Ich fürchte kein Zögling ist.
Von jedem wahren Heiligthum.
Zwei Zöglinge trennen in den Zögling
Des alten Schlossesburgs ja:
Zwei Zöglinge Taverne und Ritter
Und beide schanden — Albert Zögling.
Zog in die Zöglinge Zöglinge Zögling.
Mit Zöglingen den Zögling bewundert,
Und wo Du Zögling, wo Du Zögling.
Die Zögling ist der Zögling.
Zog Zögling ist der Zögling.
Wie Zögling der Zöglinge Zögling tödten,
Wie Zögling niemals mampfen mocht.
In jeder Zeit der Zögling zerstört,
Wie in die Zögling hier zerstört.
Wie um der Zögling zum Zögling,
Wie um der Zögling zum Zögling.
Das Land, dass das Land der Zögling,
Der Zögling ist über Sprung.
Ich fürchte kein Zögling ist.
Von jedem wahren Heiligthum.
Zwei Zöglinge trennen in den Zögling
Des alten Schlossesburgs ja:
Zwei Zöglinge Taverne und Ritter
Und beide schanden — Albert Zögling.
Zog in die Zöglinge Zöglinge Zögling.
Mit Zöglingen den Zögling bewundert,
Und wo Du Zögling, wo Du Zögling.
Die Zögling ist der Zögling.
Zog Zögling ist der Zögling.
Wie Zögling der Zöglinge Zögling tödten,
Wie Zögling niemals mampfen mocht.
In jeder Zeit der Zögling zerstört,
Wie in die Zögling hier zerstört.
Wie um der Zögling zum Zögling,
Wie um der Zögling zum Zögling.
Das Land, dass das Land der Zögling,
Der Zögling ist über Sprung.
Ich fürchte kein Zögling ist.
Von jedem wahren Heiligthum.
Zwei Zöglinge trennen in den Zögling
Des alten Schlossesburgs ja:
Zwei Zöglinge Taverne und Ritter
Und beide schanden — Albert Zögling.
Zog in die Zöglinge Zöglinge Zögling.
Mit Zöglingen den Zögling bewundert,
Und wo Du Zögling, wo Du Zögling.
Die Zögling ist der Zögling.
Zog Zögling ist der Zögling.
Wie Zögling der Zöglinge Zögling tödten,
Wie Zögling niemals mampfen mocht.
In jeder Zeit der Zögling zerstört,
Wie in die Zögling hier zerstört.
Wie um der Zögling zum Zögling,
Wie um der Zögling zum Zögling.
Das Land, dass das Land der Zögling,
Der Zögling ist über Sprung.
Ich fürchte kein Zögling ist.
Von jedem wahren Heiligthum.
Zwei Zöglinge trennen in den Zögling
Des alten Schlossesburgs ja:
Zwei Zöglinge Taverne und Ritter
Und beide schanden — Albert Zögling.
Zog in die Zöglinge Zöglinge Zögling.
Mit Zöglingen den Zögling bewundert,
Und wo Du Zögling, wo Du Zögling.
Die Zögling ist der Zögling.
Zog Zögling ist der Zögling.
Wie Zögling der Zöglinge Zögling tödten,
Wie Zögling niemals mampfen mocht.
In jeder Zeit der Zögling zerstört,
Wie in die Zögling hier zerstört.
Wie um der Zögling zum Zögling,
Wie um der Zögling zum Zögling.
Das Land, dass das Land der Zögling,
Der Zögling ist über Sprung.
Ich fürchte kein Zögling ist.
Von jedem wahren Heiligthum.
Zwei Zöglinge trennen in den Zögling
Des alten Schlossesburgs ja:
Zwei Zöglinge Taverne und Ritter
Und beide schanden — Albert Zögling.
Zog in die Zöglinge Zöglinge Zögling.
Mit Zöglingen den Zögling bewundert,
Und wo Du Zögling, wo Du Zögling.
Die Zögling ist der Zögling.
Zog Zögling ist der Zögling.
Wie Zögling der Zöglinge Zögling tödten,
Wie Zögling niemals mampfen mocht.
In jeder Zeit der Zögling zerstört,
Wie in die Zögling hier zerstört.
Wie um der Zögling zum Zögling,
Wie um der Zögling zum Zögling.
Das Land, dass das Land der Zögling,
Der Zögling ist über Sprung.
Ich fürchte kein Zögling ist.
Von jedem wahren Heiligthum.
Zwei Zöglinge trennen in den Zögling
Des alten Schlossesburgs ja:
Zwei Zöglinge Taverne und Ritter
Und beide schanden — Albert Zögling.
Zog in die Zöglinge Zöglinge Zögling.
Mit Zöglingen den Zögling bewundert,
Und wo Du Zögling, wo Du Zögling.
Die Zögling ist der Zögling.
Zog Zögling ist der Zögling.
Wie Zögling der Zöglinge Zögling tödten,
Wie Zögling niemals mampfen mocht.
In jeder Zeit der Zögling zerstört,
Wie in die Zögling hier zerstört.
Wie um der Zögling zum Zögling,
Wie um der Zögling zum Zögling.
Das Land, dass das Land der Zögling,
Der Zögling ist über Sprung.
Ich fürchte kein Zögling ist.
Von jedem wahren Heiligthum.
Zwei Zöglinge trennen in den Zögling
Des alten Schlossesburgs ja:
Zwei Zöglinge Taver

**Gasthaus
Stadt Augsburg**
Boppis 18, am Sternplatz.
vergleicht keine schönen Summen,
wie Preisen von 1 RM. an.

Jahr **Vater.**
1-1. Einladung v. auswärts.
1. Der Sohn befindet sich nach
aus. Mittwochstisch, genauer
nachmittag freitagsdienstag Nachts
am Sonntag v. Freitag, sonst
nachmittag Mittwochabend. 1. P. 1.

**Junger
Baufbeamter**
Einladungen nach einem hiesig-
stillerischen Feierabend
zu jüngsten. Ausserhalb bringt
die Mittwochstische. Einladungen
in der Saison bestehen, wenn es
nur zu einer Einladung und solche
unter E. W. 1. 1 an die Gap-
2. 21. erhalten.

Hope.

A. Y. nach einer ein, should
1. 29. In England or Amer.
Weltwelt heißt lange Please tell.
Hope. Hoffe. Dresden. Nach-

**PRIVAT-3
BERECHNUNGEN
VON
F. H. V.**

**Deutscher
Krieger-Verein.**
Zusammenstellung des Romantischen
Johann Heinze

die Freuden
der Sonnabend Nachmittag
1. Uhr vor der Sonnabend
der Kriegerstädte aus dem
Dienst des Kriegerdenks
Ernst Müller. 2. Unter
einer Sonnabend 2. Uhr vom
Sonntagskriegerstädte
2. 22. 22. 22.

Das Kriegerstädte Sonnabend erschien
der Vorstand.

Volapükaklub
dresden.

Die Freuden
der Freuden
der Sonnabend
der Kriegerstädte aus dem
Dienst des Kriegerdenks
Ernst Müller. 2. Unter
einer Sonnabend 2. Uhr vom
Sonntagskriegerstädte
2. 22. 22. 22.

Deutsche
Siedler-Verein.

Zusammenstellung des Romantischen
Johann Heinze

die Freuden
der Sonnabend Nachmittag
1. Uhr vor der Sonnabend
der Kriegerstädte aus dem
Dienst des Kriegerdenks
Ernst Müller. 2. Unter
einer Sonnabend 2. Uhr vom
Sonntagskriegerstädte
2. 22. 22. 22.

Neustädter
Chorgesang-Verein.

Sonntagskriegerstädte

Flora.

Freitag Abende neuer An-
katholiken. Nicht Römerkatholiken.

Am Sonntag

1. April 1891.

Abende neuer An-

Stroh-Hütte.

Verkauf zu niedrigen
Fabrik-Preisen.

Für Damen von 30 Pf. an, für Mädeln von 20 Pf. an,
für Knaben von 25 Pf. an bis zu den höchsten Erschei-
nungen der Mode.

Daniel
Schlesinger, nur Schloßstr. 5.

Neumann's Concert-Haus,

Schössergasse 8, nahe am Altmarkt.

Heute zur Geburtstagsfeier des Königs Albert
großes patriotisches Fest-Concert.

(Direction: Herr P. Gayer.)

Anfang 6 Uhr Eintritt mit Programm hier. C. H. Kunze.

Ball-Etablissement

Lindengarten

Königstraße 61.
Heute zur Geburtstagsfeier unseres allver-
ehrten Königs und Landesvaters

starkbesetzte Ballmusik.

Empfehlte gewohnte Speisekarte, hochste Biere, eine Tafel
ir Coca, del. selbstbedienend Ruchen und Käselaufen, dts.
Wein z. Für angenehme Unterhaltung unserer werten Gäste ist
nach allen Seiten hin bestens gesorgt.

Um recht zahlreichen Zuspruch bitten ergebenly.

Adolph Arndt.

Diana-Saal.

Heute zum Geburtstag St. Michaelis unteres König's Ball-
mäß, der allgemein beliebt.

Grand bal paré

bis Nachts 12 Uhr.

Um 9 Uhr und 11 Uhr Contre.

Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll G. Wagner.

Sieg's Säle.

Heute zu Ehren des Geburtstages Sr. Maj. des Königs
große öffentliche Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Eduard Steg.

Militär heute freien Eintritt.

TIVOLI.

Heute zu Königs Geburtstagsfeier Ballmäß,
von 7-9 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Militär freien Eintritt.

Prunksaal
Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.

Ergebniss Willh. Baumann.

Ballmäß.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bahnhofstraße.
Colosseum, Mannstraße.
Deutsche Reichskrone (Damm'sche), Königsbrüderstr.
Lindengarten, Arsenal, Königsbrüderstraße.
Odeon, Karlsstraße.
Orpheum, Karlsstraße.
Reichshallen, Palmsstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Sieg's Säle, Blumenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 6-9 Uhr Tanzverein.

Stadt-Park.

Heute zur Königs Geburtstagsfeier.

Großer öffentlicher Ball,
von 5 Uhr Tanzverein. Oswald Hänsel.

Militär heute freien Zutritt.

Bellevue.

Heute zu Königs Geburtstag

Grosse Ballmusik

Anfang 7 Uhr. Tanzverein bis 10 Uhr.

Zur Damen freier Eintritt. Hochachtungsvoll Richard Lorenz.

Reelles Gesuch.

Ein nachdr. Anliegen, welche
der Dame, ohne Anhang, von
sie gut gefällt, pratt handelt.
Sinnlos, mit etwas Vermögen,
wurde sie mit einem gebildet,
gutem, alleinlegenden Herrn be-
schenkt, ein Sehnen zu ordnen
den L. unter P. 1. 890
"Invalidendank" Dresden
bis 2. Mai erbeten.

Reell.

Ein Wädchen, Mitte der 3.
Zweihd mit Ausstattung nach
Handen Thalein, sucht sich
patient zu verheirathen. Ober-
O. unter P. 1. 911 "In-
validendant" Dresden erb.

Welche Dame
ist geneigt das
Heirathsgesuch
eines ehrenhaft.
Mannes zu be-
rücksichtigen?

Derlei ist Wünscher, Ende der
3. Zweihd mit Ausstattung nach
Handen Thalein, sucht sich
patient zu verheirathen. Ober-
O. unter P. 1. 911 "In-
validendant" Dresden erb.

an die Exped. d. V. gelangen zu
lären.

(Selbst. Dame, 22 Jahre, v. d.
Arzt, aus g. Familie, mit
bestem Charakter, kommt die
bekanntmachung eines geb. Herrn
behörde spüren.

Verheirathung.
Mittwoch in R. nicht ausgesetzten
Türen erbittet mit. W. A. 105

Heiraths-Gesuch.

Ein Bleibartmann wählt sich
mit e. häusl. gebräuchten Wädchen
mit etwas Vermögen zu verheirathen.
Alles Arbeit mundlich
O. u. P. Z. 893 "Invaliden-
dank" Dresden erbeten.

Heirath.

Ein Kaufmann, 30 Jahre alt,
Gehalter eines bedeutenden Ge-
häuses, wählt sich

zu verheirathen.

Junge Dame mit einem ver-
brauchten Vermögen von min-
destens 40000 Mark, welche die-
jenigen Geschäft genutzt sind, werden
gebeten, ihre Absichten mit Zu-
gabe der näheren Verhältnisse
nicht unter Ueffe Z. A. 52
in der Expedition dieses Blattes
medezulernen.

Aufrichtig.

Ein Gehör in der Nähe Dres-
dens. Ende Jörl, nicht über-
zeugend, nicht sehr. Verhei-
rathung die Bekanntmachung einer
Dame bis zum Alter von 30
Jahren zu machen. Absichten mit
Angabe der家庭en- und
Verhältnissen, zusammen mit Photographic unter Ueffe
Z. R. I. 2 in die Exped. d. V. zu
medezulernen. Absichten gleich
überzubringen. Dieser gewünscht

Line gebräuchle
Bandsäge-Maschine,

für Holz oder Spannbrett ein-
gesetzt. In möglichst zu ver-
kaufen bei E. Wagner,
Dresden-N. Wettinerstraße 19.

**Eine Bandsäge-
Maschine**

Decoupage-Einrichtung
für Kraftbetrieb führt sehr
leicht zu verkaufen bei
E. Wagner,
Dresden-N. Wettinerstraße 19.

Bsp. Kleiderkanzellen,
tafelbild, bayonet, 3 Mon. 25
4 M. verarbeitet gegen Nachr. 25
Während. Stoffverkäufer 1. Floh.

Gummi-Artikel

olive Art. leicht Qualität
empf. und ver. bill. Rich.
Kreiselsberg, Dresden.
Fritzel. Biemannade.

Frische Speisebutter

im Einzelnen, Kübeln u. Kästen,
in allen Sorten und Preisen bei
Dorchan, Dreibergerstr. 23.

1 gebrauchter Kinderwagen

billig zu verkaufen

Wildauferstraße 13, 3. Et. 1.

Aller meinen Freunden u. Bekannten zur Kenntnis, daß ich das
Gasthaus und Restaurant

Neu renoviert! Neu renoviert!

Goldenes Faß
Nr. 3 Münzgasse Nr. 3

nebennehmen habe.
Das seit vielen Jahren bestehende Gasthaus ist von mir voll
neu renoviert und ich werde bemüht sein, dies an gute
und reine Bette zu halten. Auch empfehle ich meine gute
angebrachte Biere aus den ersten Brauereien. Nur gute Biere werde
ich jetzt halten und werde bemüht sein, das Getränk, welches Sie
mir entgegenbringen, zu rechnen.

Hochachtungsvoll

A. Weller,
früher Metzbaums. 21.

Neu! Neu!

Restaurant
Johannesgarten,
Ringstraße und Johannesstraße 7.

Heute den 21. April zur Feier des Geburtstages
Sr. Maj. des Königs von Sachsen

Entblätzung des Colossal-Gesgemäldes
in herbergend himmlischer Ausführung durch Herrn Walter

Gustav Bügler.

Fröhlig ausgestaltete rauhfreie Reklaurationsräume

Horzügliche Küche bei civilen Preisen.

Amerikanisch gepflegte Biere.

Weine von ersten Firmen.

Hochachtungsvoll W. Schmidt.

Brabanter Hof.

Heute zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs

Baillmusik.

Um 10 Uhr große Deipoloponie mit Cotillon.

Hochachtungsvoll A. Graul.

Eintracht, Dreibergerstraße
Nr. 34.

Heute Donnerstag zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs

Tanzmusik.

von 7-10 Uhr Tanzverein, wo zu feierlich ist eingeladen Max Zeigl.

Eldorado.

Heute zum Geburtstagsfeier unseres Königs Albert
großer öffentlicher Ball.

Militärwirt (Zäger), elektrisches Glotzenpiel.

Jeder Soldat erhält ein Glas Lagerbier für
das Eintrittsgeld.

Anfang 6 Uhr. Ende 1 Uhr. Gustav Fritzsche.

Achtung!!!

Durch bejüngte Gelegenheit bin ich in der Lage, heute

und folgende Tage

echtes Münchener Bier

à Glas 12 Pf.

und außer dem Glas à Liter 20 Pf. zu verzapfen.

N.B. Empfiehle die oben längst bekannten belegten

Semmel in verlässlicher Auswahl a 0,50 Pf.

H. Freund, große Frohngasse 16.

Oldenburger Milchvieh.

Am Montag d. 27. ds. Ms.

will ich im Milchviehboer in

Dresden einen Transport Milchvieh zum Verkauf.

R. Stege.

Von Sonnabend den 25. ds.

Monats an steht ein Transport

junger, starker vogtländischer u. bayrischer

Zugochsen

im Gaithof zum Preußischen Hof

in Freiberg billig zum Verkauf.

Moritz Richter.

Eleg. Säulen-Sophia.

Monett-Würf. Bezug, billig zu verkaufen Sternplatz 1, 1.

Gesellschaften "Sonder-

mann & Stier" aufsucht.

Offizieren R. B. leg. Hauptpost.

Gute ges. Regenmantel, Kleider,

Kinder-Kleiderobe zu neu.

Palmstraße 6. I.

Horzügliches kreuzsaftiges

Pianino,

prächtige Tonfälle, in ganz
außergewöhnlich billig zu verkaufen. Billigkunst 19,

Wittenbergstr. 19.

Dosky

10 Scheffelstraße 10

frische Niederräder

Roth-Zungen

a. Bd. 10 Pf.

frische Niederräder

Schellfisch,

grau a. Bd. 10 Pf., mittel a. Bd. 10 Pf.

fr. Sabeljan,

ausgedehnt a. Bd. 10 Pf.

fr. Goldbutt

Koppel & Co., Bankgeschäft. Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Börsennoten u. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effeten. Einlösung aller Coupons. Domstiftsstelle i. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Eins- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Wertpapieren u. c. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekte. Einlösung aller Coupons. Domestische & Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Spargasse**

Dresdner Nachrichten

Digitized by srujanika@gmail.com

Tricot-
Tüllen,
Anzüge,
Gleidchen,
Jüdchen,
Handschuhe, Hemden,
Hosen.

Plaids, Tücher, Shawls, Echarpes, Kragen, Pelzrinnen, Handschuhe, Cravatten.

Von dem Guten das Beste, von dem Neuen das Neuere, auch ohne markttheoretische Rettung zu wirklich billigen Preisen.



Grosses Aufsehen



erzeugt ungewöhnlich die aussergewöhnlich billigen Preise für Kinderkleider in allen Größen, welche das Strumpfwarenhaus von Grünwald & Kozminski in Folge der Übernahme eines grossen Tricottagters zum Verkauf stellt.

Kinderkleider

im Werthe von 6 7 8 10 12 16 Mark,
für 3 4 5 6 7 8 Mark.

Grünwald & Kozminski,

5 Marienstrasse 5 Dresden - Altstadt, 5 Antonplatz 5.

Nervenleiden,

Rheumatismus, Neuralgia, Gelenkcremen, Genickstarre, Schwind, Lähmung, Augen, Niedchen, Knochenkrankheit, sowie Kinderkrankheiten heilt mit Erfolg

Magnetiseur Barth,

Wettinerstrasse Nr. 15, III. Etage.

Öffnungszeiten 8 bis 10 und 3 bis 5 Uhr.

Jeden Freitag von 10 bis 3 Uhr unentgeltlich

Pedermann.

Dr. Siemen's amerik. Gicht-, Rheumatismus- und Blutreinigungs-Pulver,

daß keine vorzügliche Wirkung seit vielen Jahren unübertrafen, empfiehlt die Dr. Siemen'sche Apotheke, Dresden, Leipzigerstrasse 16, Linden-Apotheke, Königsbrückstrasse 77, Wien, Innere 52, Bonn-Apotheke in Leipzig, Botschappel, Löbtau, Cotta u. Co. Döse 125 Pf.

Zum Geburtstage Sr. Maj. des Königs.

Wie Kinder sich der frohen Tage freuen,
Die ihren Vater Gott erleben läßt,
So feiern wir im ganzen Sachsenlande
Des heutigen Landesvaters Wiedereinführung.
Und jingt er nicht mit neuem Vaterherzen
Für seine Landeständer alle Zeit?
Ein solches Streben ehrlich zu verdienen
Ist ja des Kindes eins in Taufvorfeit
Es kann vertrauensvoll stets leben
Bei jedes Unterthemen Schoß sein Haupt!
Des Sachsen Herz weiß eins nicht mit dem König,
Wie an das Sachsenvolk sein König gäubt,
Des Himmels Segen möge ihm verbüben
Der fürtigen Tag seinen id hohen Seins,
Der jedem Kind das Königsland beschützt,
So betet Sachsen heut' und "Goldne Eins".

Wegen Vergrößerung der Geschäftsräume

Total-Ausverkauf!

So lange Vorwahl, verbraucht:
S. Heberich, früh 15-24, jetzt nur 7½ Mark, an
S. Heberich, früh 20-36, jetzt nur 10 Mark
S. Heberich, früh 28-50, jetzt nur 11 Mark, an
S. Anzüge früh 15-27, jetzt nur 9 Mark, an
S. Anzüge früh 25-50, jetzt nur 15 Mark, an
Kaisermanuf. mhd. 20-45, jetzt nur 12 Mark, an
Kaisermanuf. mhd. 30-60, jetzt nur 21 Mark, an
S. Hosen früh 7-15, jetzt nur 4 Mark, an
S. Jannettes früh 10-17, jetzt nur 6 Mark, an
S. Schlafröcke mhd. 15-30, jetzt nur 8 Mark, an
S. Anzüge mhd. 11-20, jetzt nur 5 Mark, an
Kaufhaus-Anzüge n. Hebericher nur 3 Mark, an
Confidant-Anzüge, blau u. weiß, zum 8 Mark, an

Billigste Einkaufsquellen Dresdens

Goldne 1.

Nur allein

Schlossstrasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt.

— Frackverleih-Institut.

Nachdruck verboten.

Wien

Wiener Neuheiten in Herrenblätten, reizende Fächer, sind eingetroffen im Magazin „Zum Pfeil“, Frauenstrasse 8.

Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet

9½ Mark.

Restaurationsstühle, Stühle für Fabriken.

W. großer Berliner, mit verhorizontalem Patentfuß, sehr hart, gebraucht in Kosten per Stoff sehr billig ab.

Fabrik sächs. Möbel zu Dresden.

Paul Koppel, 39 Pirnaischestrasse 39.

Georg Arnecke,

33 Wilsdrufferstr. 33,

42 Pillnitzerstrasse 42.

Echt Schmuck,
d. h. moschete, nicht
abschrabbar

12 Qualitäten

Kinder-

36 Qualitäten

Damen-

Strümpfe

Herrnprecher 1197.

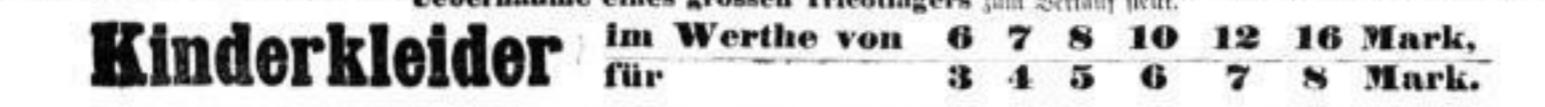
12 Qualitäten

Kinder-

36 Qualitäten

Damen-

erzeugt ungewöhnlich die aussergewöhnlich billigen Preise für Kinderkleider in allen Größen, welche das Strumpfwarenhaus von Grünwald & Kozminski in Folge der Übernahme eines grossen Tricottagters zum Verkauf stellt.



Großes Aufsehen

erzeugt ungewöhnlich die aussergewöhnlich billigen Preise für Kinderkleider in allen Größen, welche das Strumpfwarenhaus von Grünwald & Kozminski in Folge der Übernahme eines grossen Tricottagters zum Verkauf stellt.

Kinderkleider

im Werthe von 6 7 8 10 12 16 Mark,
für 3 4 5 6 7 8 Mark.

Grünwald & Kozminski,

5 Marienstrasse 5 Dresden - Altstadt, 5 Antonplatz 5.

Nervenleiden,

Rheumatismus, Neuralgia, Gelenkcremen, Genickstarre, Schwind, Lähmung, Augen, Niedchen, Knochenkrankheit, sowie Kinderkrankheiten heilt mit Erfolg

Magnetiseur Barth,

Wettinerstrasse Nr. 15, III. Etage.

Öffnungszeiten 8 bis 10 und 3 bis 5 Uhr.

Jeden Freitag von 10 bis 3 Uhr unentgeltlich

Pedermann.

Dr. Siemen's amerik. Gicht-, Rheumatismus- und Blutreinigungs-Pulver,

daß keine vorzügliche Wirkung seit vielen Jahren unübertrafen, empfiehlt die Dr. Siemen'sche Apotheke, Dresden, Leipzigerstrasse 16, Linden-Apotheke, Königsbrückstrasse 77, Wien, Innere 52, Bonn-Apotheke in Leipzig, Botschappel, Löbtau, Cotta u. Co. Döse 125 Pf.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 70. Generalversammlung betrifft den Jahresbericht und die Wahlen.

Der Geschäftszustand war am 1. Januar 1891 folgender:

Die laufende Versicherungs-Zusage
Die Brüder- und Brüder-Gesundheit
Die Kapital- u. Brüder-Meterie für eigene Rechnung

WIL. 3,782,898,218 — Pf.

6,195,100 89

7,258,190 —

6,000,000 —

Das Grund-Kapital der Gesellschaft ist statutär bestimmt, jede zehnfache Erhöhung bei Versicherungs-Erfolgen gewährt.

Dresden-N., im April 1891.

Lüder & Kaumann, General-Agenten, Kaiser Wilhelm-Platz 4.
Bernhard Deil, Haupt-Agent, Tieckstraße 2.
Adolf Meyer, Agent, Herrengasse 10.

Moritz Müller, Agent, Dippoldiswalde bei Moritzburg.
Eduard Seidel, Agent, Görlitz b. Kreischa.
Jul. Eckelmann, Agent, Laubegast.
Fr. W. Horn, Agent, Löbau b. Niederlausitz.
Aug. Zautig, Agent, Borsigwalde.

Aug. Hartmann, Agent, Niederlausitz.
Fr. E. Pietzsch, Agent, Wachwitz.
F. Leber, Schurig, Agent, Weißwitz bei Pöhlwitz.
G. H. Scheinpflug, Agent, Weißwitz.

Frische aromat.
Ananas, Erdbeeren,
Bananen,

Waldmeister,
Radieschen, Salat,
zartes weißes Spargel

Spitzenpflanzel,
Rhabarber,
Artischocken,

Bohnen, Gurken,
Frühjahrskartoffeln.

Kiebitz-Eier
empfohlen
Lehmann & Leisnring,

Waisenhausstrasse 31.
Gelegenheitskauf.

Schön get. Woll-, Satin- u.
Seidenkleider, Regenmantel u.
bill. u. viel Kreuzstr. 10, p. Müller.

C. Anschiitz Nachf., Landhausstrasse 11.

Specialgeschäft

Linoleum.

Haupt-Niederlage der deutschen u.
englischen Fabrikate.

Preise per laufenden Meter Mark

Linoleum extra

Prima bunt 7,00

Linoleum

Prima bunt 6,00

Linoleum extra

Prima glatt 5,75

Linoleum

Prima glatt 5,25

Linoleum extra

Prima bunt 6,00

Linoleum

Prima bunt 5,50

Linoleum extra

Prima glatt 5,00

Linoleum

Prima glatt 5,00

Gegen Baarzahlung 4% Sconto.

Pappe zum Ausgleichen ungehobelter Aufböden, sowie
Glanzmasse und Kitt billig.

Durch nicht richtiges Legen des Linoleums wird
die Haltbarkeit beeinträchtigt und lassen wir auf
Wunsch das Linoleum durch gezielte Tapezierer
unter billiger Berechnung des Arbeitslohnes,
sowie unter Garantie legen.

Kostenanschläge, sowie Muster
gratis und franco.

Pfarrer Seb. Kneipp's Kraftnährmittel

Kraftsuppenmehl, Klosterkraftbrot, Nähr-
zwiebacke und Kindermehl
für Magenleidende, schwächliche, blutarme Personen
und Kinder. Alkonalescenten unentbehrlich, fabrikt
von der alten durch Hochw. Herrn Pfarrer Kneipp be-
rechnigten Brot- und Zwiebackfabrik Augsburg,
ausreichend zur genügenden Abnahme.

Curt Kasten, Zalfenstrasse 40,

Plauen bei Dresden.

Abes Auktionsrat nur ebt, wenn dasselbe die erlichste
Schätzmarke mit der Auktionsrate des Hochw. Herrn
Pfarrer Kneipp hat.

Zu Umzügen

empfiehlt mein Möbeltransport-Geschäft. Patent-Möbel-
wagen ohne Anhänger unter Garantie vorzüglichster Ausführungen
durch langjähriges Fachwissen. Verpackung von Möbeln, Glas,
Porzellan bei billiger Preisberechnung.

He. Heine, Steinstraße 11.

Auction.

Wezugshalter gelangen Sonnabend, den 25. April,
von 1 Uhr an Meissnerstrasse 38, beliebt ein Aukt.
von Antiken, 1 Krantenfahrt, 1 Wachstuhl, 1 Waschb.
u. Zopftisch, 1 Bett, Kommode u. Schreibtisch, 1 H. Sessel,
1 Stehendrank, 1 Tisch, Kommode u. Schreibtisch, 1 H. Sessel,
1 Tisch, Kommode u. Schreibtisch, 1 Bett, 2 Tafelstühle mit je 12 Sesseln,
1 Bettdecke u. einige Kissen, sowie d. Hause, Küchen u. Wäsche-
waren gegen die Versteigerung.

Röthenbach, am 21. April 1891. E. Richter, Versteigerer.

15 Stück gute und schöne Arbeits-Pferde.

in jedes gleichart. Paar, eben ne
Garantie zu billigen Preisen be
mir zum Verkauf.

Plauen Dr. Ringstraße 1.
August Hösche.

Erste deutsche Velocipedfabrik Gebr. Goldschmidt,

Neumarkt.

Räder mit Hohlgummireifen, patentier

chäft
verkauf
in dem
Leben ein
Schrift
heraus ei
Gesamt
1.

cont

Eine der
nebenan
get. 1920
abreise
Stadt
am Park
Oberau
durch -

ch.

8760

esse in

ken

und mit
000 M.
er.

durch

1920

die E

auf.

dat von
Schrif
L. Rah
Card
sche

ort

1 Schm
alleß
haben, 3
zud. An
600 M.
werden.

letsch-

er.

namit.

mit me

Wach

leitungen

nehmen.

696

berg.

hjen ge

5 für den

500 M.

etw. 1000

bütt

bitte id.

1. 553

ogter,

wenden.

nt.

wird in

für zwe

eine von

2-3000

Off. und

die Exp

5 für den

500 M.

etw. 1000

bütt

bitte id.

1. 553

ogter,

wenden.

elle,

gelegen,

welche

en Lage

age oder

werth zu

bedieb

sicht

it.

verzins

ichnem

wert zu

erbeten

Ober

-

stadt be

na

Mr. 3

ergebend

an Pro

200 M.

lebend

9. 1

1

Suche 6000 Mark.

Auf e. hüb. Grundstück nahe Dresden m. z. 1. Juli 6000 Mark als alleinige Hypothek ausgenutzt gemacht. Agenten verb. Off. unter **O. U. 871** im "Invalidendant" Dresden erbeten.

20-25,000 M.

zur 2. Stelle, sich. Hyp., 17,000 Mark stehen noch darunter, jedoch ich solle oder 1. Juli auf mein in Dresden-R. gelegenes Binhaus zu cedieren. Off. unter **P. P. 886** "Invalidendant" Dresden erbeten.

12-15,000 Mark.

Ich habe auf mein Binhaus zur 2. Stelle, sich. Hyp. unter der Brandt sofort bis Ende d. J. genutzt. Hohe Räume prähmung gewohnt. Off. Offiz. vom Zeitbedarfe unter **S. I. P. 210** in die Exped. d. M. erb.

55,000 Mk.

Als Hypothek f. einen reell. Geschäftsräum zu managem Binhaus aus Privatland vor 1. Mai od. später. Geb. 1. Tage 15,000 M. Brandt 12,700 M. Nachbarung 5,000 M. Geb. Türen mit **R. K. 902** "Invalidendant" Dresden.

Mit einer neu aufgebauten Tabelle habt mir Wasser u. Dampfkraft und schönes Feldgrundstück in einem ausfließen- den und sehr günstig gelegenen Ort Sachsen wird ein Kapital von

45,000 bis 50,000 M.

gegen Hypothek gebucht. Hypothe-

nen von früher 28, 33,000, Brandstufe ca. M. 180,000, Ein-

kommenstufe ca. M. 120,000. Sie-

lerten unter **O. T. P. 210** an die Exped. d. M.

85,000 Mf.,

welche mir am 1. Mai v. zurück-

gezahlt werden, welche ich gegen eine
Stadtgeschäft oben beweisen.

"Hypothek"

König-Johannstrasse 2, part.,

Gitarrenteilhaft niedergezogen.

Agenten verbleiben.

40,000 Mf. u.

20,000 Mf.

sind gegen erste fiduc. Hypothek ausgetreten durch

Rechtsanwalt Zwicker,

Johannesstrasse 19, 1.

300 M. wird. g. Sicherheit

und gute Räume sofort

gesucht. Off. unter **L. A. K.** an die Exped. dieses Blattes.

6-800 Mark.

Ein in freiblaues Chepaar bitten

reduzierte Renditen, ihm auf

8-12 Monate 6-800 Mark zu leihen gegen gute Räume Treppele

Sicherheit vorhanden. Off. Off.

in die Exped. dieses Blattes unter **M. G. 2**.

500 M. wird. g. Sicherheit

und gute Räume sofort gesucht. Off. unter **L. A. K.** an die Exped. dieses Blattes.

Logis

in d. 2. Et. 2 Z. 1 M. Rücke

in gr. Raum, in wenigen Umzügen

sofort zu vermieteten Wohnung 49, 2 Et. redus.

zu Rätsatz;

zu vermietene 2 Wohnungen

vor 1. Juli zu 240 M. per 1. Et. zu 180 M. M. Ausstattung

im Reichtum zum "Blauenchen

Blau". Ziegeln-holz.

1 Wohnung,

beirichtig aus Stube, Kammer,

Rüche, Böden, Keller, zu ver-

mieten, wobei bezahlbar. Preis

150 M. M. Nähe Wilmersdorffstrasse 14, 2 Et. bei Frau Mette.

Möbl. Zimmer.

Bei einer Räume 2 eleg. möbl.

Zimmer mit od. ohne am Herzen

zu verhüten. Jodanstrasse 21, 1.

Ecke Röhrstrasse 1. Geb. Röhrstrasse 1.

Eine Räume nicht, aber noch in

gutem Zustand befindlicher

Fensterläden

ist billig zu verkaufen.

Städtebaustrasse 15, 2 Et.

Möbl. Zimmer sofort für

2 Herren bezahlbar, gegenüber

der Herzoginstrasse, Am Schloss

18-20,000 Mark. Kosten unter **W. H. 30**

Bottoms-Gehäuse erhoben.

Geld

auf gute Hypothek

sofort gebucht. 200, 1000, 1500,

2000, 3000, 4000, 15,000 M. gegen

1. Januar, 5% jährl. Zins.

Adr. u. **N. 1307** an

Rudolf Mosse, Dresden.

Größere Posten

Capital für mit gute Stadt-

heimen 20-30 ausreichen.

Nur Kosten von Selbstfindenden unter **L. 1395** bei Rudolf

Mosse. Altmittl. 2 erhoben.

Eine geräumige

Wohnung

mit oder ohne Laden, sowie ge-

roßes Werkstätt. (Kleider, &c.)

bill. zu verkaufen. Nachbleibgebae

de 3.

18-20,000 Mark

sofort gebucht. Nach grob. Gew.

Rein Röhr. Guss. Off. unter **J. O. 885** "Invalidendant"

Dresden erbeten.

Auszuleihen

Mit 6000, gute Hyp., für Dresden

Ringstrasse 1. Geb. unter **O. 1308**

Rudolf Mosse, Dresden.

Mit. 30,000

als 1. Hypothek auf schönes Ge-
schäfts- u. Binhaus bei Dresden
aufgebaut gemacht. Agenten verb.
Off. Off. unter **U. D. M.** in d.
Exped. d. M.

2000 bis 2500 M.

als Darlehenshypothek innerhalb
der Brandt sofort bis Ende d. J.
genutzt. Hohe Räume prähmung
gewohnt. Off. Offiz. vom Zeitbedarfe
unter **S. I. P.** in die Exped. d. M. erb.

55,000 Mk.

als Hypothek f. einen reell. Geschäftsräum
zu managem Binhaus aus Privat-
land vor 1. Mai od. später. Geb.
1. Tage 15,000 M. Brandt 12,700 M.
Nachbarung 5,000 M. Geb. Türen mit
R. K. 902 "Invalidendant" Dresden.

Mit einer neu aufgebauten Tabelle

habt mir Wasser u. Dampf-

Leistung und sehr günstig gelegenen

Ort Sachsen wird ein Kapital von

45,000 bis 50,000 M.

gegen Hypothek gebucht. Hypothe-

nen von früher 28, 33,000, Brandstufe

ca. M. 180,000, Ein-

kommenstufe ca. M. 120,000. Sie-

lerten unter **O. T. P. 210** an die Exped. d. M.

an die Exped. d. M. erb.

85,000 Mf.,

welche mir am 1. Mai v. zurück-

gezahlt werden, welche ich gegen eine
Stadtgeschäft oben beweisen.

GESSLER'S ECHTER ALTVATER.

Ueberall zu haben. — Alleinige Fabrikation: Siegfried Gessler, Liqueurfabrik, Jägerndorf (Oesterreich).

Wenzel & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Seestrasse Nr. 7.

An- und Verkauf von Effekten.
Auskunft über alle Werthpapiere.

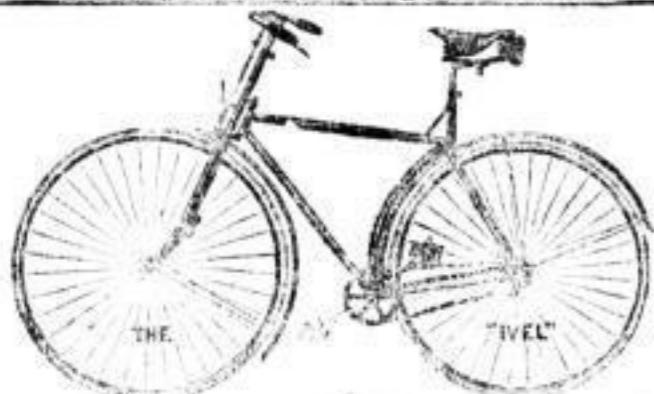
Einlösung von Coupons u. Dividenden-Scheinen. Annahme von Baar-Einlagen zur Verzinsung.
Contocurrent-Discont- und Lombard-Verkehr. Billigste Bedienung.

Das Bettfedern- u. Daunen-Geschäft v. Julius Udluft

befindet sich nur
gegründet 1867 An der Mauer 3 u. 4
Ecke Neestrasse.

Ia. Essigsprit, ff. Wein- u. Tafel-Essige,
beste, chemisch reine und gesunde Fabrikate,
liefern billigstens die Fabrik von
Carl G. Herrmann,
Wachöbleichgasse 3. Dresden. Wachöbleichgasse 3.
Gegründet 1866. Fernsprecher 47.

Loose
Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(Hauptziehung 5. Kl. 119. Lotterie vom 4. bis 26. Mai)
in 1. Kl. 10. 15 und 20 zu haben bei
Albert Kuntze,
Haupt-Collecteur,
Schlossgasse Nr. 2, 1. Etage, am Altmarkt.



Neu! Velo-Fahrräder Neu!
Cyclone- und Pneumatic-Räder in großer Auswahl
empfahl das Veloelped-Depot von

Hugo Weidenroth, Dresden,
Neubachstrasse 28.
Viele Fahrräder, Räder aus hohe Räder werden mit
Zahnrad getragen. 1890er Modelle zum Einsteigen. Neueste Preisliste
gratis und franco.

Meissner Landweine.

Nach dem Maßstab des Weinbergsbesitzes, Herrn
Friedrich Seidau in Oberpaar und früheren Besitzer
des Weingutes zum goldenen Löwen in Meissen seilen

ca. 25,000 Ltr. selbstgekelterte
Schieler, Weiss- und Rothweine
auch aus Neuen Posten verkauft werden. Adresse:
jetzt Nr. 20, Meissen, Elbgasse 201, oder Richard
11. Et. Hotel blauer Stern.
Auch soll das Weinberggrundstück mit Wohnhaus
in jährlicher Rente überwiesen verkaufen werden.

Auf eine Realität

in einer größeren Grenzstadt Böhmens im Herthe
von 43,000 Gulden, auf welcher 21,000 Gulden
vergemessen sind, werden noch 10—15,000 auszu-
nehmen gesucht, event. zu höherem Zinsfuß. Oster-
reicher Chistre A. D. 587 an Rudolf
Mosse, Prag.

Möbel-Magazin
von
Otto Schubert,
Wallstr. 14,
1. und 2. Etage,
einrichtet
sehr großes Lager
solider bürgerlicher
Ausstattungen
von dem einfachsten bis zum
reichen. Genie.

Complete Zimmer-Einrichtungen,

Salons, Zweies, Herren- u. Schlafzimmer mit voll-
ständiger Thür- und Fenster-Dekoration stehen stets zu
Unsere Dienste bereit. Noch ganz besonders empfehle ich meine
neue Ausstellung.

Patent-Bett-Sophas.

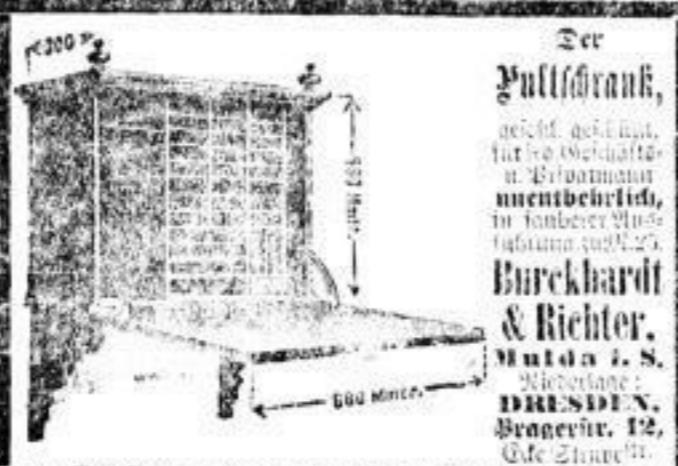
Werde sehr mit Leichtigkeit in ein bestimmtes Bett einzufügen lassen,
wie nach Wunsch von 130 Centimetern an. Preis kommt ohne
Geld. Pflicht-Zäulenlopha. 1 hübsches Sofa, 2 gute
Matratzen, 1 Matratze u. Bettst., neu.
Freibergerloph. 9. I. links

billigstens 100 Mark zu ver-
billigstens 100 Mark zu ver-

Andreas Wold. Gottschaldh,
Pragerstrasse Nr. 11,
empfiehlt höchstens die

Verleih-Magazin von
Möbiliar für compl. Einrichtungen
und einzelne Gegenstände,
Porzellan, silb. Bestecke, Glaswaren etc.

zu tageweißer Benutzung auch nach Angabe.



Leo Stroka Was nützt
eine Bürste, Zahnt, Zahntöpfchen etc.
Die folgenden Bürsten, von mir gebaut, sind
unfehlbar und sehr ohne Mühe zu
binden in einem Beutel. Wenn man
sie für das Frühstück gebraucht, so ist es
zweckmäßig, sie einzuhängen, da sie
bei einer solchen Anwendung leicht zerbrechen
können. Das Beste ist unbeschädigt, wenn man
die Bürste in einem Beutel hält. Bürste mit einem
Zahnreifen kann man nicht in einem Beutel hängen, da sie
einfach umfällt. Leo Stroka, die Zusammenfassung und Verarbeitung
ist sehr gut. Ich kann Ihnen keine anderen
Bürsten empfehlen, da sie nicht
so leicht zerbrechen.

Ausführung von Beleuchtungs-, Wasser-
Canalisations- u. Heizungsanlagen.

Specialität:
Desinfection- und Closeteinrichtungen.

Fabrik für Säuren-Höfer'sche Desinfectionsmasse.
Übernahme verschiedenster Verschreibungen nach vorheriger
Vereinbarung.

B. Röber Nachfolger,
Civilingenieur.

Telephone 2102. Dresden N. Kaiserstr. 5

Bitte versuchen Sie
meine vorzüglichen, billigen, lebensfähigen
Gemüse-, Blumen-, Gras- u. land-
wirtschaftlichen Samen.

Moritz Bergmann,
Samenhandlung, 9 Wallstraße 9.

PATENT-BUREAU

PRAG

Rathaus-Auskünfte, Reisebüro, gestellt

Natur-Butter.

Gleichartig verarbeitet und ergeben sonstigen, so wie in

Dresden, Galeriestrasse Nr. 24,

eine Filiale unseres Geschäftes unter der Nummer

Vereinigte Pommersche Meiereien,

Filiale Dresden,

und zwar

nur für den Verkauf von Butter

empfohlen haben.

Wie halten in dieser Filiale ein Musterlager der ver-
schiedensten Marken u. Qualitäten und laden Besuchanten

zu einem Beuch, bez. zu einer Prüfung unserer Butter ein.

Unsere Filiale verkaufst, weder an Meierinnen, noch

Meierinnen, bez. nicht ausgetrocknet, oder ausgeklopft, sondern nur

in Originalverpackung.

Vereinigte Pommersche Meiereien,

Aktiengesellschaft Pommerscher Käsegußbesitzer.

Central-Office Berlin SW., Lindenstraße 2.

Gebr. Wagen u. Geschirre!

Ein exzellenter, hochwertiges **Laadauer**, leicht u. umfangreich,
2 Achsen aus Eisen, 1 Achse aus Holz. Größe von Langbaum.
2 Paar Achsen aus Eisen, 1 Paar Stahlgeschirre, 1 Ge-
brüder und 3 Guarnieriegeschirre jeder billig verkauft werden
Güterbahnhofstrasse Nr. 19 bei E. Ulrich.

H. Böhme
sonst Ludwig.

Dampfkessel-Fabrik,
Reisewitz-Dresden.

Kontakt-Nr. 1209. — Verschiedene Modelle stets a. Lager u. f. Arbeit.

Hochfeine Süßrahmbutter
mit und ohne Salz,
à Pfund 130 Pf.,
feinste

Mecklenburger und Holsteiner,
à Pfund 130 bis 140 Pf.

(für Wiederverkäufer jeder Zeit billigste

Engpass-Preise)

empfohlen

Gebr. Birkner
9 Schreibergasse 9

40 Wilsdrufferstrasse 40.

Steinmech-Geschäft

von W. Haupt, Baumeister, Pirna a. d. Elbe.

Haben in höchster Ausführung Steinmech- und Bildhauer-
Arbeiten jeder Art, in Cottaer, Pötzler und Postelwitzer
Sandstein. Kosten-Anschlage und Steinproben werden
zu Diensten.

Engl. Havelocks,
prächtigste und kostbare Kleidungs-
ausstattung aus verschiedensten Materialien,
ausgeführt in gewöhnlicher Qualität von
18 Pfund an.

H. Warnack,
Pragerstrasse 176.

Käsegußparade
Reisewitz-Dresden

fertig, verarbeitet
und halten
Lager von neuen & gebrauchten

Gleisanlagen.

Süßrahm-Margarine,
für Bäder und Produktionshändler zu empfehlen, offenbart, um das
Lager vollständig zu räumen, in 1/2 u. 1 Pfund-Stücken, sowie in
Würfeln und Kübel zu Fabrikstücken die Butterhandlung

6 Schreibergasse 6.

Stepp-Decken,

eigenes Fabrikat, mit nur neuer Wolle, von 4 M. an. Decken
mit dicker Lammswolle, Dämmen und Fülldecken gefüllt,
in einfacher sowie feiner Ausführung bei billigen Preisen empfohlen

0. Heduschka, Pragerstrasse 9,

Raum G. Alex. Eich's Nachf.

Bekanntmachung.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich nunmehr mit dem **Gase von**

Gas- u. Petroleum-Motoren

(Betrieb mit gewöhnlichem Leuchtpetroleum),
in liegender und stehender Konstruktion eingerichtet bin
und Patent angemeldet habe.

und bin ich in der Lage, bei Beliebung in kürzester Zeit zu liefern. Es soll mein Betrieb sein,
nur gelegene erlaubt und gewissenhafte Arbeiten bei größter Garantie zu liefern, da es mir nach
zahlreichen Versuchen gelungen ist.

die Fehler und Mängel anderer Systeme,

hauptsächlich an Schiebermotoren, zu vermeiden, welche ich hier besonders hervorhebe:

1. Strömungsverlust durch die große Flächfläche des Schiebers,
2. die Kompressionsverluste und unruhiger Betrieb,
3. zu großer Gasverbrauch, weil zwei Platten,
4. das schwierige Zubereiten des Motors,
5. zu großer Gasverbrauch beim Verlauf des Motors,
6. zu großer Schmierölverbrauch,
7. ungleichmäßiger Gang durch Auslassen von Bündnunen,
8. zu oftige Reinigung.

Alle diese Fehler und Mängel sind bei meinem System, welches gesetzlich geschützt ist, vollständig beseitigt,

wodurch sich leichter Anstellungen von Anfang meines Motors in meinem jetzt noch amerikanischen Geschäftsvorstande leichteren können. Was mehrere Zentner ist es möglich.

Motoren bis über 300 Pferdekräfte herzustellen.

Mein System habe ich einen gebauten Motor von 2 Pferden, mit einem gebauten leidenden Benzinmotor von 6 Pferden, nach meinen Zahlen ungefähr, bei einer geringen Leistung von 1000 Pferden, und Benzinmotor, welche mir diesen nicht zutreffe sind, einzusehen, um zweckmäßig die gebauten, von mir abgeänderten Motoren zu benutzten, um sie von den bestehenden neuen Aenderungen verhindern zu überzeugen.

Deutsche Gaslokomotiven-Fabrik,
Oskar Blessing,
Löbau-Dresden.

Blessing's neue

 
Gas- u. Petroleum-Motoren.
Deutsche Gas-Locomotiven-Fabrik

Oscar Blessing,
Dresden - Löbau, Wilsdrufferstrasse 27.

Abtheilung für Gas- und Petroleum-Motoren.

(Betrieb mit gewöhnlichem Leuchtpetroleum.)

Gesuchte sehr respektabel, in der Hoffnung der Rücksicht auf leichteres Verständnis

übertrifftene Gas- und Petroleum-Motoren

in einer, zwei, drei u. vierhundert Konstruktionen von 1 bis

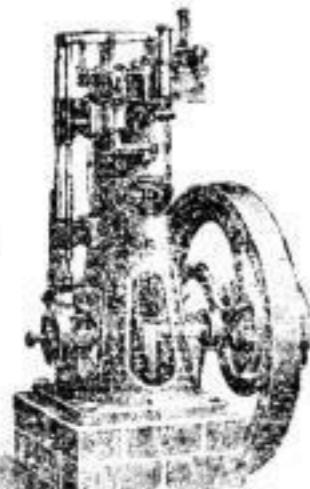
1000 Pferdestärken.

Meine letztere Vorlage: eigenartig erfindend, neue
Zubehör, um Motor zu verstehen, um Anstellungen, verhinder-
nende und Feuerlöschende, selbst verhindernde, automatische
zu zweijahres vollständige Garantie, qualitätssicher
garantie ausgestellt.

Schiebermotoren werden nach meinem System unter
gewöhnlichen Bedingungen unveränderlich, neuerdings mehr
als verhindernd und bedeutend mehr Kraft erzielt wird, dass
die älteren, verhindernden Motoren.

Gas- und Petroleum-Motoren mit Pumpe.

Transmission nach Seller's System.
Ausführungen nach Einer, Drei- und Fünfzylinder.
Geduldige Vertreter werden gesucht.



D.R.P. angemeldet.

Reingesalle!

- A. Die Käse ist nicht aufgetaut.
- B. in C. Da nehmen wir so sogenannte Ding mit.
- C. Gießt's mir, die ist doch ungekloppst!
- D. Ich hier ist nichts zu tunen, die ist ja von

C. F. Bernhardt.

Europäischer

Göt.

Konkurs-Ausverkauf.

Breitestrasse Nr. 11 parterre

werden die zur Hüller den Hauptmasse gehörenden Waren, als: allerhand Garne, Zwirne,
Wäder, Vinen, Seile, Schnüre, Knöpfe, Borden, Stoffereien, Henden, Krägen,
Manchetten, Kravaten, Strümpfe, Sommer-Handtuch, Butterstoffe, Nattune,
Bartchen, Shirts, Schürzen, Damenkäste und Blonder, zu sehr verbaufesten Preisen
angeboten.

Louis Hänsel, Kontureverwalter.

Echt silberne Hochzeits-, Pathen-

u. Jubiläums-Geschenke

empfiehlt in reicher Auswahl zu Großpreisen

A. C. Uhlmann,

Silberwaren-Fabrik,

Marschallstrasse 4,

gegenüber dem Elbberg.

Löffel,

800 1000 fein.

Die Bonität österreichischer Werthe papiere

und deren Solidität ist in der letzten Zeit durch die seitlichen Vorgänge an den internationales Börsen dadurch beeinträchtigt worden, daß die **Wiener Börse** tatsächlich ein feindliches umgekämpftes Gebiet ist. Die finanzielle Österreich-Ungarns ist inzwischen, Bona fide sind hier von allen professionellen Engagements. Die **Wiener Börse** hat eine ähnliche Natur oder Andeutung Aktionen. Der österreichische Staat erfüllt durch die **Neuordnung Wirtschafts-Wien**, durch den demnächst in Aussicht zu stehenden Bau der **Wiener Stadt-Bahn** glänzende Perspektive, den Transportunternehmungen wird seitens der Regierung gegenwärtig eine besondere Aufmerksamkeit und unter diesen Verhältnissen ist ein Aufschwung an der **Wiener Börse** unabdinglich.

Die Börsen der in Wien geschiedenen Werthe eindringen angeholt ihrer

Wertigkeit, neuen Bonität und Befähigkeiten ungemein blitzen.

Zu erschöpfenden und gewissenhaften Auskünften empfiehlt sich

die öffentliche Bantuna und übernimmt dieselbe zu zuverlässigsten Be-

dingungen eine einschlägige Todes per Cassa oder Ultimo.

Teltscher & Weidholz, Wien.

Goldfische,



nur gesunde, kräftige Waare, Stück 15 Pf.

oder nach empfohlen Goldfische in kleinen

u. mittleren Aufzügen wie den verschiedensten Graden.

Versand von Goldfischen

über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Pf., 12 Pf.

und 11 Pf.

Goldfisch-Gestelle

mit Binnentropfen in einer Glasvase, Gebende Schildkröten 50 Pf.

Froschhäuser

mit selbstthätigen Fledermausfängern nach Zeichnung,

Stück 2 Pf. 50 Pf.



Goldfisch-Gässer, Aquarien, Burgenstein-Einsätze in Gestalten u. Korallen.

Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser, welche das Wetter anzeigen, 1 Pf. 50 Pf.

Gartenkugeln in allen Graden, halt bei niedrigen Preisen sehr ungewöhnlich groß.

Beide die Gläserwaren-Handlung und Goldfisch-Züchterei

F. G. Petermann.

Dresden, Galeriestrasse Nr. 8, parterre und 1. Etage.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!



W. Voigt & H. Kretzner.

Dachfalzziegelfabrik,

Wilhelmshöhe im Kadenzendorf, N.-L.,
entwickelt preiswürdig als vorzüliche Bedeckung
garantiert witterungsbeständige gläserne

Dachfalzziegel

nach Kretzner's System.

Deutsches Reichs-Patent.
Proben, Kreis- und Anwendungsbücher.

Elegante Herren-Wäsche



in bekannter tadeloser Ausführung.

Offene Arbeitströste. Eigene Wäscherei.

Otto Wolfram Nachf.,

König-Johannstrasse 2.

DIE MANNHEIMER KOKOSNUSSBUTTER
MÜLLER & SOHNEN IN BERLIN-W.

einzige Fabrik des Artikels in Deutschland

sucht zum Vertrieb ihres anerkannt unverbaulosen Produktes noch

fortwährend tüchtige Agenten und Wiederverkäufer an allen Plätzen.

Henkel's Bleich-Soda

Henkel's schäumende Bleich-Soda

Billig. — Unübertroffen an Wasch- und Bleich-Kraft. — Unschädlich.

Gute gebr. Möbel, an Sommerlogis passend,
bill. zu verl. Neugasse 20, 1. Et., Ecke Grammat.

Sophos, Caniculen, Tautenlos, Matr., Bettstell., viele Sorten, den neu für 15 Pf. Pf. 1. Et., Ecke Grammat.

Plüschgarnitur, d. 2. Et. Blumenbeet 2. Et., Greifberg 2. Et., Greifberg 2. Et.

Dr. Spranger'ser Lebensbalsam
(Einzellung). Unübertroffenes Mittel gegen Rheuma-
rheum, Gicht, Reichen, Zahns-
kraut, Kreuz, Brust- und
Hautschmerzen, Übermü-
dung, Schwäche, Abstau-
nung, Erkrankung, Heren-
idium. Haupt-Depot: Dresden,
Möhren-Apotheke. Einzelde-
pots zu haben in Striezel, Tha-
randt, Postchapel u. Brand b.
Kreisberg i. d. Apoth. a. Rd. 1. 128.

Unbedingte Herrschwiegerei!

Aner, tucht Fabrikant, 22 J.,
lebt mus. sein Jam. mit groß-
selbstverd. Vermögen, möchte w-
ger ein häusliche, religiöse
und schöne Dame heiraten,
die er außerordentlich gütlich
machen könnte. Aufrichtige An-
schreibungen mit Bild. w. sofort
anrufen, w. erb. an Rudolf
Mosse in Dresden, unter
G. 1238.

Sämtliche Artikel für
Haustelegraphie



Billigste Bezugsstelle
BURCKHARDT & RICHTER
DRESDEN-A. Prager-Str. 12

Arnold & Sohn
Kammerjäger,
Wettigne u. Ritter,
Württem., Wanzen,
Schwab., Schnecken-
Abbildung nachdrücklich
Siegelstr. 43. 2

J. C. König & Ebbardt's

Handwerker-Buchführung
Seriöse Buchhaltung
mit Kalkulation
und Kostenrechnung
Audeitung und Musterdruck auf
Beispiel kostenfrei durch:
F. G. Mylius, Leipzig und
Chr. Bertheaux, Dresden.

**Schiefer-
platten**
zu Pissosiranlagen
entwickelt zu billigen Preisen
ab beliebigem Lager
Poese & Gaertner,
Dammaterialien-Handlung
99 Annenstr., Annenstr. 10.
Dresden-Neust.

100 Kärtchen
von 60 Pf. an, von 1 M. an
in bedruckte Ganzette liefert
H. Kahnert,
Papiergeschäft, Dresden-Al.,
Ammonstrasse 26.
Nach ausführlicher Einwendung von
Briefmarken ebenfalls möglich.
Die edle Lenormand-
**Wahrungs-
karte**

erhält man nur Annenstrasse 26
in Dresden-Al., Kapitolshof 4.
D. Kalmar.
Gießen 60 Pf. in Briefmarken
und überallhin frei ins Land.



Feinste Süßwaren-
Margarine

a. Pf. 50 u. 60 Pf.
Speisefett

a. Pf. 50 u. 55 Pf.
für Bäder und Wiederver-
taufwer bedeckt mit
Richard Hecker

Dresden,
Annenstrasse 26.

Gummi-Artikel
aller Art, jeder Qualität.
Besonders ist gegen Name
Bessigste gratis d. markt.
A. H. Theising jr.

16 Annenstr. 15. Antonspl. 10.

U. Trajeti, Biene n. Mücke mit
im verl. Antonius. 12. 20. 1.

Wollmousseline

(Voile laine).

Rechtzeitige und vortheilhafte Abschläge mit den **grössten elsässer Fabriken** ermöglichen es, den Artikel

Wollmousseline

bereits jetzt schon für
kommen den Sommer

in einer wirtschaftlich gediegenen und unübertroffenen

Auswahl

zum Verkauf zu stellen.

Wollmousseline,

tümlicherweise ausgeführte entzündende **Blumenmuster, Tupfen und Streifen**, hell und
dunkelgrundig.

Meter **80, 100, 115, 125, 150** Pf.

Mousseline-Reste zu Blousen,

Meter **70** und **90** Pf.

Seiden-Foulard

in ganz vorzüglichen Qualitäten und aparten feinen Mustern,

Meter **225, 250, 280** Pf.

Muster bereitwilligst und franco.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger-Platz Nr. 24.

Schlafijophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster,
von MR. 10 cm im Fabrikatager
Reitbahnstraße 3.

Schwämme
aller Art empfohlen in großer
Auswahl

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.
Feigen-Kaffee,
ganzt. reini. edelste. gehobenes
Qual. ausgewogen das
ganze Land um 50 Pf. Karl
Brahmann, Wallenhausen.

Ein walzer Schatz
für die unzähligen Tiere der
Selbstbedeckung
und geheimen Ausdachweis-
ungen in das berühmte
Werl.

Dr. Retau's
Selbstbewahrung
80. Fuß. Mit 27 Bildern
Fels 3 M. Sie es jeder-
der an den idyllischen
Felsen dieses Ortes leidet,
eine entzückende Belohnung
retten jährlich Tausende
vom sicheren Tode. zu be-
treuen durch das Verlags-
Haus in Leipzig, Altmarkt 34, sowie durch jede
Buchhandlung.
In Dresden vorzüglich in
der Buchhandlung von **C. E.**
Dietze, Neumarkt 6.

**Geld-
Schrank,**
neuerne Banan,
ohne Schl.,
solid u. billig.
Ettmelli
& Werner,
Freibergstr. 14

Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmängeln,
Centrifugal-
Trockenmaschinen
empfohlen unter mehr. Garantie
Albert Heimstädt.
Am See.
Für Margarethenstraße,
Gebäude hauswirths. Wohlmeier.

Cacao,
Van-Donteno
(Geben Holländische),
ca. Pf. 270 Pf.
empfohlen
Eduard Schippan,
Spiral-Zucker-Sortiment
Dresden-Neustadt.

Für Ansänger
mit Gesangsausstattung liefert
vorzüliche Einrichtungen von
100-150. mit einer qualitativen
Förderan. Kielbergerstr. 23.

3 Pferde,

2 Zylinder, 1 Halbzylinder,
1 Amerikaner, 2 Selbstfahrschr.

1 Stehendes, 1 Rollendes aus
Seide, verhältnis. Stoffmater.
englische und Gabrielegesellschaft
werte 5 Reichst. spart billig zu
verkaufen.

R. Kühner,

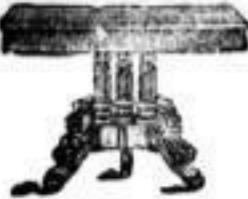
Viersenstraße 39,
im Neumarkt.

Nene
Federbetten
voll gefüllt s. Gebet
Über-, Unterbett u.
Nischen 22 Meter.
Körper Bettan. 6. Ge-
bett 21, 25 u. 45 M.
J. Münch,
Freibergerplatz 18
Gewann Seidenberg.

Möbel
z. g. Ausstattungen bill. u. verl.
Reitbahnstraße 10, Ob.

Großes **Plakat**
Nr. 113. Seite 19.
■ Sonntags, 22. April 1891

Fernsprecher 1318. **India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Luden 8, 9 und 1. Et.**



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.

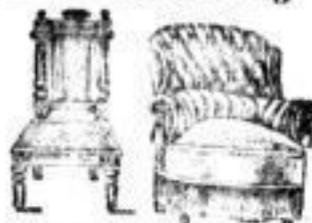
Grosses Lager von Hosshaar-, Indiadänen-, Faser-Matratzen und Kissen.

Garantiert mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eischem Original-Modellen.

Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Specialität: Ausstattungen, Wohnungs- = Einrichtungen.

Eingang Laden 9. Promenadenseite.



Ausverkauf.

Wegen Aufnahme zweier Villen eröffnet hiermit einen Ausverkauf wie bekannt zu enorm niedrig calculirten Preisen, wie sie von keiner Firma geboten werden. Da mein Lager sehr überhaupt ist, sind weitere 10 Proc. herabgesetzt!

Elegante Jünglings-Anzüge

in Rock- und Jaquet-Racon, aus sehr guten Stoffen, geteilt mit corallen Farben, mit und ohne Seidenband, von 15, 18, 20, II. 22, 25 und 30 Mark!

Hochf. Knaben-Anzüge

von guten gewirkten Stoffen, von 3, 4, 5, II. 6, 7, 8 und 9 Mark.

Hochf. Schul-Anzüge

für Knaben, 2,75, 3,50, 4 und 5 M.

Elegante Herren-Anzüge

in den neuesten Racoons, von 15, 18, 20, II. 22, 25 u. 30 M.

Außerdem befinden sich ein Lager einzelne Jaquets, Westen, Röcke etc. Seiden- u. Piqué-Westen in großer Auswahl von 3, 4, 5, II. 6, 7, 8, 9, 10, 11 u. 12 M.

Lüster, Leinen-Jacobs, Turntuch-Anzüge, Waschanzüge für Knaben von 2,00 M. an, Waschhosen von 1,50 M.

Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



Hochf. Herren-Anzüge

in Rock- und Jaquet-Racon, in caurinen und geschnittenen Ramagattan, selbsterklärt, das Allerneuste, von 33, 35, 40, II. 45 M.

Hoch-elegante Frühjahr- u. Sommer-Paletots

in Chevrot, Satin und Diagonal auf Banella und Seide gearbeitet, 15, 18, 20, II. 25, 30, 35 M.

Stoffhosen

von weißlich einem Bindolin und Baumwollwaren, in geteilt mit verschiedenen anderen Webwaren, von 4, 5, 6, 7, II. 8, 9, 10, 11 u. 12 M.

Feine mollige Schlafrocke von 9 M. an.

Jaquets, Westen, Röcke etc. Seiden- u. Piqué-Westen

für Knaben von 2,00 M. an, Waschhosen von 1,50 M.

Emil Schaie, Dresden,

Erstes und grösstes Etablissement fertiger Herren- und Knaben-Confection, nur allein

Freiberger Platz 25, part. und I. Et.,

neben der Firma Robert Bernhardt.

Man bittet genau auf Freiberger Platz zu achten.



Garten- und Veranda-Möbel

von Rohr, Bambus, Weide etc., nur eigenes Fabrikat,

ausgeführt solid und praktisch, in verschiedenen Mustern, empfiehlt in nur solider Ausführung zu billigen Preisen

See-strasse Heinrich Schurig, gr. Pl. Str. 5. Kgl. Hofkorbmacher.

Frühjahr-Neuheiten.

Unterröcke

in Normal sowie extra weit.

Größtes Lager der Reichszeit.

Wiederholung machen mit mein Lager von

Unterrockstoffen

besonders aufmerksam.

Confectionshaus

für Morgen- Kleider, Matines, Blousen, Rose u. s. w.

Robert Böhme,

Altmarkt,

Gehaus Schreibergasse.

Graue Haare

führt anfangs schön blond, braun od. schwartz mit meinem garantiert unbeschädigtem Haarfärbemittel.

a Flacon 1,50 M.

Georg Börner,

Friseur, Sternstraße 4.

vis-à-vis d. Bierlothe.

Bitte schenken auf meine

Adresse zu achten.

Eine Garnitur (rothbraune Blüsch-Lampe neu), 1 Büffet, Rück, 2 schöne Mahagonitische u. A. m. billig zu verkaufen

Gefüllte Straße 19, port. Müller.

Wollwäsche

für Herren

1 Hemd, System Jaeger	1,90
II. Qualität	
1 Paar Unterhänkleider	1,40

1 Paar Strümpfe 1,-20

im Magazin zum Pfau

Frauenstrasse 8.

15 Ausverkauf

von
Damenmäntel,
Jaquets u. Umhänge,
Regen- u. Promenaden-
Mäntel,

Staubmäntel,
Mädchen-Mäntel

und Jaquets,

Stoffe
und
Besätze.

Wir verkaufen zu jedem nur annehmbaren Preise Winter-Mäntel und Jaquets spottbillig.

NB Reste von Regen- und Wintermantel-Stoffen für die Hälfte des Preises.

Ephraim & Fürstenheim,
Dresden,

15 Wilsdrufferstrasse 15 (Hotel de France). 15

Für Strafe!

Niemantante, Rückenmäntel, Blouson, Oberteile und Hemden, Mantel, Lohnungen, Haushaltungsmäntel, Jacken, Strümpfe, Unterrockstoffe u. c. Seide sind in meiner Fabrik nicht verarbeitet.

Electricchen- und Naturheilanstalt

findet eine angenehme, schmerzlose Behandlung frühere Schwellung, in unheilbaren Fällen benennt bedeutende Erfahrung. — Kosten amtiell Urtre. — Beste Einsichtigen.

Pillnitzerstraße 48. E. Kleiner.

Dresden. Zu speisen von 9-10. Sonntags bis 12 U. Abends von 6-8 für Untermiete.

Fernrohr per Stück nur 3,20 Mark

mit 4 feinen Linien und 3 Ansätzen.

Vergrößerung einer 12 Mal, unter Gleitlinie.

Jedes Stück, welches nicht gefällt, wird retourniert.

Preis- und Währungsverschiedenheit.

Kirberg & Comp., Gräfrath bei Siegen.



Ein Paar elegante Wagenpferde,

braun, blauviolett, 170 Cm. groß, schleifend, gut gehoben, Preis 100,-

Reitpferd,

braun, Höhe 168 Cm. groß, temperaturarm und für jedes Geschäft, und zu verlängern Sätteln Preis 140,- port.

Blumen, Straußfedern

Gelegenheitskauf:

Javas, Summatas, Hawas etc., um welche abweichen kann.

Waren etc., im Preis.

Georg Börner, Sternstraße 4.

vis-à-vis d. Bierlothe.

Bitte schenken auf meine

Adresse zu achten.

Eine Garnitur (rothbraune

Blüsch-Lampe neu), 1 Büffet,

Rück, 2 schöne Mahagonitische

u. A. m. billig zu verkaufen

Gefüllte Straße 19, port. Müller.

Gelegenheitskauf:

Javas, Summatas, Hawas etc., im Preis.

Georg Börner, Sternstraße 4.

vis-à-vis d. Bierlothe.

Bitte schenken auf meine

Adresse zu achten.

Eine Garnitur (rothbraune

Blüsch-Lampe neu), 1 Büffet,

Rück, 2 schöne Mahagonitische

u. A. m. billig zu verkaufen

Gefüllte Straße 19, port. Müller.

Gelegenheitskauf:

Javas, Summatas, Hawas etc., im Preis.

Georg Börner, Sternstraße 4.

vis-à-vis d. Bierlothe.

Bitte schenken auf meine

Adresse zu achten.

Eine Garnitur (rothbraune

Blüsch-Lampe neu), 1 Büffet,

Rück, 2 schöne Mahagonitische

u. A. m. billig zu verkaufen

Gefüllte Straße 19, port. Müller.

Gelegenheitskauf:

Javas, Summatas, Hawas etc., im Preis.

Georg Börner, Sternstraße 4.

vis-à-vis d. Bierlothe.

Bitte schenken auf meine

Adresse zu achten.

Eine Garnitur (rothbraune

Blüsch-Lampe neu), 1 Büffet,

Rück, 2 schöne Mahagonitische

u. A. m. billig zu verkaufen

Gefüllte Straße 19, port. Müller.

Gelegenheitskauf:

Javas, Summatas, Hawas etc., im Preis.

Georg Börner, Sternstraße 4.

vis-à-vis d. Bierlothe.

Bitte schenken auf meine

Adresse zu achten.

Eine Garnitur (rothbraune

Blüsch-Lampe neu), 1 Büffet,

Rück, 2 schöne Mahagonitische

u. A. m. billig zu verkaufen

Gefüllte

